



NIEDERSCHRIFT

**über die öffentliche Sitzung
des Marktgemeinderates Kleinwallstadt
am Montag, den 25.09.2023
in der Zehntscheune, Mittlere Torstr. 3**

Nummer:	08/2023
Dauer:	19.00 – 20.40 Uhr (nichtöffentliche bis 21.30 Uhr)

Vorsitz:	2. Bürgermeister Ludwig Seuffert
Schriftführer:	GL Markus Michler

weitere Anwesende	Kämmerer Peter Maidhof
-------------------	------------------------

Mitglieder des MGR			anwe- send	entschul- digt	unent- schuldigt	Bemerkungen
Dr. Jung	Jürgen	CSU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	3. Bürgermeister
Köhler	René	CSU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Morhard	Gerd	CSU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Kaufmann	Alexander	CSU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Fraktionsvorsitzender
Dr. Rohe	Uwe	CSU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Stellv. Fraktionsvorsitzender
Stahl	Christian	CSU	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Seitz	Julia	CSU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Seuffert	Ludwig	FWG	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	2. Bürgermeister
Pfeifer	Thomas	FWG	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Stellv. Fraktionsvorsitzender
Trenner	Heiner	FWG	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Zajic	Hans	FWG	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Fraktionsvorsitzender
Rodenhausen	Robert	FWG	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Kayser	Simone	FWG	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Wetzelsberger	Marco	SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Fraktionsvorsitzender
Kroth	Jürgen	SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Stellv. Fraktionsvorsitzender
Ostheimer	Helga	SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Bein	Karl Heinz	SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Kreuzer	Hannelore	Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Landwehr-Büttner	Peter	Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Parteisprecher
Horn	Annette	Fraktionslos	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Anlagen zum Protokoll	zu TOP 5 Jahresrechnung mit Rechenschaftsbericht zu TOP 6 Antrag Bündnis 90/Die Grünen sowie Antwortmail des StBA
--------------------------	--

Tagesordnung - öffentlich:

1. **Genehmigung der öffentlichen Niederschrift vom 31.07.2023**
2. **Berichte des Bürgermeisters**
3. **Veröffentlichung von nichtöffentlichen Tagesordnungspunkten aus früheren MGR-Sitzungen**
4. **Fortschreibung des Städtebauförderprogramms
Aufstellung des Jahresprogramms 2024**
Beratung und Beschlussfassung (siehe Empfehlungsbeschluss FA vom 12.09.2023)
5. **Jahresrechnung 2022 des Marktes Kleinwallstadt**
hier: Mitteilung der Ergebnisse und Vorlage Rechenschaftsbericht
6. **Antrag von Bündnis 90/Die Grünen; Erstellung eines Verkehrsgutachtens**
7. **Sanierung von Gehwegen im Rahmen der Glasfaserverkabelung**
Beratung und Beschlussfassung über die Pflasterung des Gehwegs (bisher Asphalt) im südwestlichen Bereich der Fährstraße
8. **Verschiedenes, Wünsche und Anregungen**

2. Bürgermeister Seuffert eröffnete um 19.00 Uhr die Sitzung des Marktgemeinderates Kleinwallstadt, stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest und er begrüßte die anwesenden Markträtinnen und Markträte sowie Zuhörer und Frau Ney vom Main-Echo. Entschuldigt waren Bürgermeister Köhler (wg. Bürgermeisterseminar) sowie MGR Stahl, MGR Trenner.

1. **Genehmigung der öffentlichen Niederschrift vom 31.07.2023**

Gegen die Niederschrift wurden keine Einwendungen vorgebracht, sie ist somit genehmigt.

2. **Berichte des Bürgermeisters**

2. Bürgermeister Seuffert berichtete über folgende Themen:

Besprechung mit der Energieagentur

Im Rathaus fand eine Besprechung mit der Energieagentur wegen einem möglichen Beitritt der Gemeinde zum Energieeffizienznetzwerk statt. Hierzu ist eine Vorstellung in der Oktober-sitzung des Bauausschusses geplant.

Unwetterschäden durch massiven Starkregen

Mitte August gab es in unserer Gemeinde genauso wie in vielen Nachbargemeinden Unwetterschäden durch massiven Starkregen. In Hofstetten war das Hauptproblem, dass die Schlammmassen über die Kreisstraße von Hausen nach Hofstetten strömten. Auch der Bahnübergang in Richtung Dornau war stark beschädigt worden. Im ganzen Ortsbereich gab es zahllose überflutete Keller, verunreinigte Straßen und auch in einige öffentliche Gebäude drang das Wasser ein.

Die immer häufiger auftretenden Unwetterlagen zeigen uns mehr denn je, wie wichtig es ist, auf motivierte und engagierte ehrenamtliche Helferinnen und Helfer in den einzelnen Hilfsorganisationen zurückgreifen zu können, die für den Schutz unserer Bevölkerung Tag und Nacht einsatzbereit sind. Ein großes Lob gilt unseren Feuerwehren, den Bauhofmitarbeitern, dem THW und den freiwilligen Helfern für den fast übermenschlichen Einsatz. Viele Helferinnen und Helfer arbeiteten die ganze Nacht und den folgenden Tag durch.

MGR Kroth verwies in diesem Zusammenhang auf die wichtige gemeindliche Baumaßnahme zum Bau des Flutgrabens in den 80er Jahren. Dieses Bauwerk war eine elementar wichtige Maßnahme seiner Zeit, welche bis heute Kleinwallstadt von größeren Überflutungen schützt.

2. Bürgermeister Seuffert ergänzte, dass auch die Vorkehrungen im Wald durch unseren Förster sehr erfolgreich waren und die Fluten abschwächten.

Ferienspiele 2023

Dank des großen Engagements der Kleinwallstädter Vereine, Gruppierungen und Einzelpersonen haben die Ferienspiele in diesem Jahr wieder für spannende Ferientage mit einem bunten und abwechslungsreichen Programm bei den Kindern gesorgt. Insgesamt wurden 22 Veranstaltungen in der Zeit von 29.07. bis 11.09.2022 angeboten. Ausgestellt wurden 283 Ferienpässe für Kinder aus Kleinwallstadt, die auch für einen jeweils dreimaligen Besuch im PlattenbergBad und im Freibad Großwallstadt gültig waren. Besten Dank an die Organisatorin Nicole Frodl.

Herbstmarkt 2023

Zahlreiche Gäste aus nah und fern folgten am Sonntag, 10. September unserer Einladung zur 40. Ausgabe unseres beliebten Herbstmarktes. Das unterhaltsame Programm begann mit dem traditionellen Bieranstich durch die Feuerwehrveteranen und einem zünftigen Frühschoppen mit der Blaskapelle unseres Musikvereins. Im Anschluss begeisterte Clown Seppolino die Kinder und die Gruppe „Kirkside Pipes“ brachten Dudelsackklänge zu Gehör. Im Marktbereich unterhielt ein Duo die Besucher und zum Abschluss des Marktsonntags präsentieren zwei Bands fetzige Rockmusik. Hobbykünstler- und Handwerker waren im Bereich zwischen dem Rathaus, der sanierten Marktschule und dem Innenhof der Zehntscheune angesiedelt. Ausstellungen gab es im Alten Rathaus, in der Zehntscheune und in der Marktschule.

Marktbereich:

„Lebendiges Mittelalter“ und die GfG mit Blutdruckmessungen und Beratungen durch die Demenzstelle Untermain war hier zu finden. Für die kleinsten Gäste stand neben dem Auftritt von Clown Seppolino in der Marktstraße ein Kinder-Karussell bereit und am verkaufsoffenen CAP-Markt in der Frühlingstraße wurden Kinderbasteln und eine Fotobox angeboten. In diesem Bereich gab es auch Marktbetrieb. Die einheimischen Einzelhändler, Bäcker und Gastwirte verwöhnen die Gäste mit reizvollen Angeboten und in der Gourmet-Ecke warteten leckere Spezialitäten, unter anderem auch von unseren Freunden aus Saint-Pierre-sur-Dives, unserer französischen Partnerstadt in der Normandie. In der Hauptstraße wurden im Rahmen einer Ausstellung Traktoren und andere Fahrzeuge präsentiert.

Unser Dank gilt allen Ausstellern, Gastronomen, Gewerbetreibenden, Musikgruppen und Vereinen für die engagierte Beteiligung. Ein dickes Lob sei auch unserer Organisatorin Nicole Frodl mit ihrem Team der Verwaltung und des Bauhofes sowie Hermann Gerhart, Benjamin Metzger und Franz Wüstenhöfer für die reibungslose Vorbereitung und Durchführung unseres Herbstmarktes gesagt.

Ausstellung Hochwasser

Auf Initiative unserer Kollegin Hannelore Kreuzer wurde die Ausstellung „Hochwasserrisiko und Hochwasserschutz in Bayern“ vom Wasserwirtschaftsamt Regensburg ausgeliehen. Die einzelnen Tafeln wurden vom Bayerischen Landesamt für Umwelt zusammengestellt und sind sehr informativ. Die Ausstellung war bereits am Herbstmarkt zu sehen und kann während der Öffnungszeiten der Bibliothek im Foyer der Marktschule derzeit noch besichtigt werden.

Einweihung Kinderkrippe

Am Samstag, 16. September konnten wir nach 15monatiger Bauzeit unsere neue Kinderkrippe „Die kleinen Wallstädter“ am Pfarrer-Sölller-Platz ihrer Bestimmung übergeben. Am 9. Juni 2022 fiel mit dem symbolischen Spatenstich der Startschuss für den Neubau dieser dringend benötigten dreigruppigen Kleinkinderinrichtung. Auf Grundlage einer Machbarkeitsstudie des Planungsbüros Trenner erstellte Architekt Josef Roth die Planung und unter seiner Regie erfolgte ein zügiger und reibungsloser Bauverlauf.

Dabei bietet das eingeschossige Gebäude in Massivbauweise Platz für drei Krippengruppen mit allen erforderlichen Funktions- und Sanitärräumen, die größtenteils belüftet sind. Im Bereich der Teilunterkellerung sind die Haustechnik und Lagerräume untergebracht. Nördlich vorgelagert ist ein Kinderwagenabstellraum und im Süden befindet sich der Außenbereich mit diversen Spielmöglichkeiten. Die Dachflächen sind mit einer Photovoltaikanlage belegt, die eine umweltfreundliche Luft-Wärme-Heizung speist und darüber hinaus Strom für den Eigenverbrauch liefert.

Die Absicht, natürlich belichtete Räume und Flure zu schaffen, ist vollauf gelungen. Die Einweihungsfeier fand unter großer Beteiligung der Bevölkerung bei strahlendem Sonnenschein vor der Kinderkrippe statt. Bürgermeister Thomas Köhler begrüßte die zahlreichen Gäste und ging auf die Entstehung und die Durchführung dieses gelungenen Projekts ein. Die kirchliche Segnung der neuen Räume wurde von Pfarrer Markus Lang und Pfarrerin Martina Haas im würdevollen Rahmen vorgenommen. Claudia Kempf bedankte sich als Vorsitzende des Kindergarten-Trägervereins „St- Peter und Paul“ bei der Gemeinde und allen beteiligten Helfern und schilderte die Namensfindung. Im Rahmen der Schlüsselübergabe an Bürgermeister Köhler und die Einrichtungsleiterin Frau Annika Ziegler erläuterte Architekt Josef Roth die baulichen und technischen Details des Bauvorhabens. Grußworte sprachen Frau Elisabeth Evans vom Caritas-Diözesanverband Würzburg sowie die Leiterinnen der örtlichen Kindergärten »Wolkenpurzler« mit Maria Scherger und »Villa Kunterbunt« mit Corinna Wienand, die das „kleine Geschwisterchen“ begrüßten und eine Schatzkiste an die Leiterin Annika Ziegler überreichten.

Wir bedanken uns auch im Namen der Einrichtung ganz herzlich für die großzügigen Spenden bei Architekt Josef Roth, bei Frau Elisabeth Evans, bei Gregory Trautmann und Thomas Scherz von der Firma „Lithonplus“ und bei Gerhard Herr und Ali Rittger, die den Erlös vom Straßenfest in der Schleusenstraße spendeten. Die Kinder aus dem benachbarten Kindergarten „Wolkenpurzler“ umrahmten die Feier zusammen mit ihren Erzieherinnen und Erziehern mit passenden Liedern. Nach dem offiziellen Teil nutzten zahlreiche Gäste die Gelegenheit einer Führung durch das Gebäude begleitet von Architekten Josef Roth.

In einem Glückwunschtext heißt es passend „Die Kinder werden diesen Kindergarten lieben!“. In diesem Sinn wünschen auch wir den „Kleinen Wallstädtern“ sowie dem Personal viel Spaß in der neuen Einrichtung. Einen herzlichen Dank für die Durchführung der Umzüge, einigen Anpassungsarbeiten sowie die Aufstellung des Geräteschuppens gilt auch den Mitarbeitern des gemeindlichen Bauhofs.

Spielplatz im Neubaugebiet „Südlich Hofstetter Straße V“

Die Spielgeräte wurden von unseren Jugendbeauftragten in Verbindung mit den Sicherheitsbeauftragten ausgesucht. Dabei haben die Jugendbeauftragten die Bevölkerung um Vorschläge für die Ausstattung unserer Spielplätze gebeten und diese im Rahmen diverser Treffen in die Gestaltung eingebunden, was auch angenommen wurde. Nachdem sowohl die Fläche für den Bolzplatz als auch der eigentliche Spielplatzbereich durch die Bauarbeiten uneben waren, wurde das Gelände von der Fa. Schuck eingeebnet und für die neue Nutzung vorbereitet. Die umfangreichen Aufbauarbeiten der Spielgeräte soll nach Absprache mit Herrn Willibald die Fa. SemirBau übernehmen.

Radweg Eisenfeld – Hofstetten

Hierzu wurden die Eigentümer nördlich und südlich der Kreisstraße MIL 25 angeschrieben und befragt, ob sie die Flächen für den Radweg verkaufen würden. Die Befragung ergab, dass die Südvariante umsetzbar wäre, was auch baulich einfacher zu realisieren ist. Mitte August fand ein Ortstermin an der Judas-Thaddeus-Kirche statt, da deren Gelände u.U. betroffen ist und bisher keine Rückmeldung kam. Der Kirchenvertreter sah das Projekt positiv. Auch das Straßenbauamt wurde hinsichtlich des Umbaus der Kreuzung in Hofstetten kontaktiert, damit die beiden Projekte für den Radverkehr kompatibel sind. Der Kreisbauausschuss fasste nun den Beschluss, für die Leistungsphasen 4-9 einen Planer zu beauftragen, den Grunderwerb in Zusammenarbeit mit den beteiligten Kommunen zu tätigen und sobald eine baureife Planung vorliegt, einen Förderantrag im Sonderprogramm Stadt und Land einzureichen. Dieses Förderprogramm wurde bis 2028 verlängert.

Modernisierung Rathaus-Büros

In den letzten Tagen begann die Sanierung der letzten beiden Büros im Rathaus Kleinwallstadt. Betroffen sind die Räume des Kämmerers und des Systemadministrators. Aktuell werden die Arbeiten im Rahmen der Elektroinstallationen durchgeführt. Mit Fertigstellung dieser beiden Räume sind wir im Rathaus wieder auf einem modernen und zeitgemäßen Stand der Büroeinrichtungen.

Ringstraße Deckensanierung

Wir haben beschlossen, die Straßenoberfläche in einem Teilbereich der Ringstrasse zwischen den Einmündungen Schloßstraße und Wingertstraße mit einem sogenannten DSK-Verfahren, d.h. ein Dünnschichtbelag in Kaltbauweise zu sanieren. Der Auftrag für die Sanierung des Straßenbelags wurde an die Fa. Possehl Spezialbau GmbH vergeben. Die Arbeiten wurden am Freitag durchgeführt.

Barrierefreier Umbau Bahnhof Kleinwallstadt

In der letzten Bauausschuss-Sitzung erfolgte die Vorstellung eines Planungsentwurfs zur Ausweisung von Parkplätzen und einer ÖPNV-Schnittstelle im Bereich der Grünanlage Ringstraße, welche unser Bauamtsleiter Alexander Mehr erstellte. Ende Juli gab es eine Besprechung mit der WestfrankenBahn und dem Planungsbüro über das Projekt Bahnunterführung Kleinwallstadt. Hauptthemen waren dabei die Entwässerung (Hebeanlage, Rigolen) und die Abstimmung der unmittelbaren Baufolge mit Ostbahnsteig und Unterführung. Um passende Anschlüsse planen zu können, musste die Parkplatzplanung an der Ringstraße unsererseits forciert werden.

Sommerbepflanzung

Unsere Sommerbepflanzung wertet das Ortsbild an vielen Stellen auf und ist auch heuer wieder eine Augenweide. Die Bewässerung wurde von unseren Bauhofmitarbeiterinnen und

Mitarbeitern vorgenommen und das Wasser wurde der Grundwassermessstelle an der Wallstadthalle entnommen.

Neue Vorstandschaft des Vereinsrings Kleinwallstadt

In der letzten Vereinsringsitzung wurde Heinz Bleicher als erster Vorsitzender und somit als Nachfolger von Peter Bergold gewählt. Den zweiten Vorsitz übernahm Christof Trenner.

Termine:

Vorläufige Sitzungstermine IV. Quartal 2023

BA (18.30 Uhr)	FA (19.00 Uhr)	BKS (18.30 Uhr)	MGR (19.00 Uhr)	VG (18.30 Uhr)
Mo. 09.10.	Die. 10.10.		Mo. 30.10.	
Mo. 06.11.	Die. 07.11.	Do. 23.11.	Mo. 27.11.	
Mo. 04.12.	Die. 05.12.		Mo. 18.12.	

3. Veröffentlichung von nichtöffentlichen Tagesordnungspunkten aus früheren MGR-Sitzungen

2. Bürgermeister Seuffert berichtete über folgende Themen:

MGR-Sitzung:

Umbau RV-Bank/Vergabe der Gewerke:

Heizungsanlage: Fa. Krämer aus Erlenbach zu 16.898,36 € inkl. MwSt.

Raumlufttechnische Anlagen: Fa. Friedrich aus Aschaffenburg zu 22.332,59 € inkl. MwSt.

Sanitärinstallation: Fa. Krämer aus Erlenbach zu 58.954,93 € inkl. MwSt.

FA-Sitzung:

Ertüchtigungsmaßnahmen an der St.-Michaelskirche in Hofstetten

Am Anbau der St.-Michaelskirche werden diverse statische Ertüchtigungsmaßnahmen erforderlich, da bei einem Sturm von Süden die Dachlast den Anbau beschädigt hat und in Zukunft weitere Schäden zu befürchten sind. Die Gesamtkosten werden auf rd. 15.000 € beziffert. Dem Antrag der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Hofstetten auf Bezuschussung der Baumaßnahme wurde entsprochen und ein Zuschuss in Höhe von 3.000 € gewährt.

4. Fortschreibung des Städtebauförderprogramms Aufstellung des Jahresprogramms 2024

Beratung und Beschlussfassung (siehe Empfehlungsbeschluss FA vom 12.09.2023)

Der Finanzausschuss Kleinwallstadt hat sich mit der nachfolgenden Thematik in seiner Sitzung am 12.09.2023 befasst und hierzu für den Marktgemeinderat einen einstimmigen Empfehlungsbeschluss gefasst.

Bevor Kämmerer Maidhof das Jahresprogramm 2024 ausführlich erläuterte, wies er daraufhin, dass er für jedes Gremiumsmitglied die Jahresbroschüre 2022 der Städtebauförderung in Unterfranken verteilt habe. In dieser interessanten Dokumentation wird in Wort und Bild auch über die Sanierungsmaßnahme „Marktschule Kleinwallstadt“ berichtet.

Nun ging der Kämmerer auf die Fortschreibung des Städtebauförderungsprogramms 2024 ein:

Der Umfang des heute zu beratenden Jahresantrages wurde am 12.07.2023 von 2. Bürgermeister Ludwig Seuffert und Kämmerer Maidhof dem zuständigen Sachbearbeiter der Regierung von Unterfranken (Sachgebiet Städtebauförderung), Herrn Hemmelmann, sowie dessen Mitarbeiterin, Frau Hesselbach, im Landratsamt Miltenberg – unter gleichzeitiger Anwesenheit von Kreisbaumeister Andreas Wosnik - persönlich vorgestellt. Dabei ging man auch auf die laufenden Projekte ein.

Im Hinblick auf die beantragte Maßnahme „Masterplan Mainländer“ wurde seitens von Frau Hesselbach zugesichert, dass der diesbezügliche Zuwendungsbescheid zeitnah ausgefertigt wird. Dies wurde auch erfüllt, der Förderbescheid liegt zwischenzeitlich vor, sodass mit dem Auftrag nehmenden Büro Kaiser und Juritza aus Würzburg bereits erste Details abgeklärt werden konnten.

Im Jahresprogramm 2024 hat die Kämmerei in Abstimmung mit Herrn Hemmelmann 100.000 € für die Entwurfsplanung „Mainländer“ eingestellt. Darüber hinaus sind 100.000 € für die Umgestaltung des Rathaushofes vorgesehen.

Für die Sanierungsberatung des Zeitraumes 2024 bis 2025 wurden 10.000 € veranschlagt. Auf Anregung von Frau Hesselbach und Herrn Hemmelmann wurde die Dokumentationsbroschüre „Wallstädter Höfe“ (siehe Finanzausschuss vom 04.07.2023) auf alle bislang durchgeführten Sanierungsmaßnahmen erweitert und als eigene Fördermaßnahme im Jahresprogramm 2024 hinterlegt.

Nachdem in den Programmjahren 2022 bis 2023 sowohl seitens des Marktes Kleinwallstadt als auch der Regierung von Unterfranken für das Kommunale Förderprogramm genügend Mittel bereitstehen, die auch für das Jahr 2024 noch auskömmlich sind, wird hierfür die Rahmenbewilligung um ein Jahr verlängert, sodass erst für die Fortschreibung 2025 wieder Mittel angemeldet werden müssen.

Weitere Projekte bzw. Besonderheiten enthält der Jahresantrag 2024 nicht.

Der Finanzausschuss zeigte sich mit dem vorgestellten Entwurf einverstanden und fasste den einstimmigen Empfehlungsbeschluss, das Jahresprogramm wie vorstehend ausgearbeitet im Marktgemeinderat zu verabschieden und danach an die Regierung von Unterfranken als Bewilligungsbehörde weiterzuleiten.

MGR Karl Heinz Bein war die Summe für die Gestaltung der Mainländer in den Jahren 2025 ff zu hoch. Hierzu erklärte Maidhof, dass diese Zahlen derzeit nicht belastbar seien und lediglich eine Absichtserklärung darstellen, dass man die Maßnahme „Mainländer“ nicht nur planen, sondern auch umsetzen möchte. Wie dies letztendlich passiere, müsse bekanntermaßen in weiteren Beratungen konkretisiert werden. Heute gehe es lediglich um die Fortschreibung für das Jahr 2024.

Ansonsten zeigte sich der Marktgemeinderat wie zuvor schon der Finanzausschuss mit dem vorgestellten Entwurf einverstanden. Das Jahresprogramm wird nunmehr an die Regierung von Unterfranken als Bewilligungsbehörde weitergeleitet.

Abstimmung: 18:0

5. Jahresrechnung 2022 des Marktes Kleinwallstadt

hier: Mitteilung der Ergebnisse und Vorlage Rechenschaftsbericht

Vorbemerkung: Der Rechenschaftsbericht war im Vorfeld der heutigen Sitzung ins Räte-Informationssystem (RIS) eingestellt und ist dem Originalprotokoll beigefügt.

Trotz aller negativen Einflüsse aus der Corona-Pandemie und des Ukraine-Krieges konnte bei der Jahresrechnung 2022 ein überaus positives Gesamtergebnis erzielt werden. Der Verwaltungshaushalt schließt in den Einnahmen und Ausgaben mit 14.445.688 € und damit um 1.667.788 € (d. s. 13,05 %, Vorjahr 7,59 %) höher ab, als ursprünglich geplant.

Gleichzeitig konnte im Verwaltungshaushalt ein Überschuss (Zuführung zum Vermögenshaushalt) erzielt werden, der bei einem Ergebnis von 2.368.577 € den Ansatz in Höhe von 960.500 € um deutliche 1.408.077 € exorbitant übersteigt. Damit erreicht der Überschuss im Verwaltungshaushalt das höchste Resultat in der finanzwirtschaftlichen Historie des Marktes Kleinwallstadt.

Der überplanmäßige Überschuss hängt ganz wesentlich mit folgenden Faktoren zusammen:

- Das Ergebnis der Gewerbesteuer liegt mit einem Betrag von 2.975.368 € um 1.325.368 € über dem Ansatz von 1.650.000 €.
- Die Summe der Gemeinschaftssteuern (Einkommensteueranteile, Umsatzsteuerbeteiligung und Einkommensteuerersatz) liegt rd. 48.400 € über dem ursprünglichen Ansatz.
- Bei der Überlassung des Aufkommens an der Grunderwerbsteuer konnten überplanmäßige Einnahmen in Höhe von 25.783 € generiert werden.

Der Vermögenshaushalt schließt in den Einnahmen und Ausgaben mit 3.763.832 € ab und liegt damit um 668.632 € bzw. 21,60 % über dem Ansatz. Diese Mehrung ist in der Hauptsache auf die überplanmäßige Zuführung vom Verwaltungshaushalt sowie dem abgeführten Sollüberschuss des Jahres 2021 zurückzuführen. Ebenso ist darin die Tatsache enthalten, dass die als Haushaltseinnahmerest der Vorjahre übertragene Kreditemächtigung in Höhe von 600.000 € ausgebucht werden konnte, da dieser nicht benötigt wird.

Wie in den Jahresrechnungen der vorausgegangenen Jahre konnten aufgrund der stabilen Verhältnisse im Gemeindehaushalt alle prägnanten Investitionsmaßnahmen des Haushaltsplanes entweder begonnen, abgeschlossen oder aber mittels Haushaltsresten in das neue Jahr vorgetragen werden.

Der Sollüberschuss beläuft sich auf 680.025 €, dieser Betrag wurde buchhalterisch der Rücklage 2022 zugeführt und als Kassenbestandsverstärkung in 2023 unmittelbar entnommen.

Neue Haushaltseinnahmereste wurden im Vermögenshaushalt u.a. bei den Zuschüssen aus der Städtebauförderung (Kommunales Förderprogramm und Sanierung Marktschule) und bei den Grundstücksverkaufserlösen für das Baugebiet „Südlich Hofstetter Straße V“ gebildet.

Die aus dem Jahr 2021 als Haushaltseinnahmerest vorgetragene Kreditermächtigung in Höhe von 600.000 € ist im Rechnungsjahr 2022 aufgrund der günstigen Gesamtkonstellation nicht beansprucht worden und konnte deshalb ausgebucht werden.

Aufgrund der Jahresrechnungsergebnisse der Jahre 2021 und 2022 konnten somit Kreditermächtigungen in Höhe von insgesamt 900.000 € (2021: 300.000 €, 2022: 600.000 €) außer Acht gelassen werden.

Trotz aller Freude über das positive Ergebnis 2022 hängt nach den Worten des Kämmers darüber das Damoklesschwert des kommunalen Finanzausgleichs, wonach der Markt Kleinwallstadt im Haushaltsjahr 2024 mit deutlichen Mehrausgaben bei der Kreisumlage und mit einer wesentlich niedrigeren Schlüsselzuweisung rechnen muss. Zudem ist bereits jetzt mit großer Sicherheit zu erwarten, dass der Kreistag Miltenberg den Hebesatz der Kreisumlage in den nächsten drei Jahren kontinuierlich anheben wird, was zusätzlich zu einer erhöhten finanziellen Belastung für den Markt Kleinwallstadt führen wird.

Aus den Reihen der Anwesenden ergaben sich keine Fragen. Der Bericht wurde zur Kenntnis genommen und die Mitglieder des gemeindlichen Rechnungsprüfungsausschusses wurden gebeten, die örtliche Revision zu terminieren.

Beschlüsse waren zu diesem TOP keine zu fassen.

6. Antrag von Bündnis 90/Die Grünen; Erstellung eines Verkehrsgutachtens

2. Bürgermeister Seuffert verlas den Antrag Bündnis 90/Die Grünen und im Anschluss auch die Antwort des Herrn Klaus Schwab (Leiter des Staatlichen Bauamtes Aschaffenburg) im Wortlaut. Dieser wurde im Vorfeld von BGM Köhler um eine Stellungnahme zum Antrag gebeten (s. Anlagen zum Protokoll).

2. Bürgermeister Seuffert, sah den Markt Kleinwallstadt grundsätzlich nicht als den richtigen Adressaten dieses Antrags. Wir gehen davon aus, dass uns die aktuellen Ergebnisse uns Vorliegen entsprechend vom Staatlichen Bauamt zugeleitet werden. Dabei betonte er, dass wir grundsätzlich in sehr engem Kontakt mit den staatlichen Stellen stehen.

MGRin Kreuzer bedankte sich, dass der Antrag auf die Tagesordnung genommen wurde. Sehr positiv empfand sie, dass Bürgermeister Köhler im Vorfeld das StBA einschaltete und auch der Antrag und die Antwort von Herrn Schwab ins RIS eingestellt wurde. Dies zeuge von großer Transparenz.

Sie stellte weiter klar, dass es bei diesem Antrag nicht nur um die ICO Süderweiterung Pro und Kontra gehe, sondern generell um die Klärung der Frage, wie sich im Zuge dieser Erweiterung die verkehrsrechtliche Situation insbesondere des LKW Verkehrs darstellen wird. Denn genau dafür wurde REMOSI konzipiert. Es war das Ziel, Klarheit für genau solche Projekte schaffen zu können. Sollte sich durch das Modell herausstellen, dass ein stark erhöhtes Schwerverkehrsaufkommen auf einige Kommunen zukommen wird, ist es mit REMOSI weiterhin möglich zu prüfen, ob und wie man diesen Schwerverkehr lenken könnte, um ihn aus den Kommunen fernzuhalten und möglichst früh auf überörtliche Straßen wie beispielsweise die B469 zu zwingen. Ein solches Projekt muss sich im Vorfeld Fragen gefallen lassen, damit es zum Schluss nicht heißt „Wenn wir das gewusst hätten“. So sei es möglich im Vorfeld Szenarien zu simulieren, immer mit der Einschränkung, dass die staatlichen Stellen ordentlich arbeiten. Leider musste sie jetzt auf Grund der Mail feststellen, dass sich REMOSI inzwischen wohl nicht mehr in der Hand des Gutachters (GGR), sondern in der Hand des Staatlichen Bauamtes befindet, was sie sehr bedauerte.

Wir werden unseren Antrag zurückziehen, da nun schon einige Details im Vorfeld aufgeklärt wurden, so Kreuzer. Bei solchen, also den künftigen Gutachten wird sicherlich der LKW-Verkehr eine äußerst große Rolle einnehmen. Wir werden das Gutachten, das erstellt wird sehr genau mit entsprechenden Fachleuten anschauen und ggf. unsere Fragen stellen.

Abschließend merkte Kreuzer an, dass es nach ihrer Sicht sinnvoller gewesen wäre, ein nicht durch Mainsite beauftragtes unabhängiges Gutachten in Auftrag zu geben, da Mainsite mit Sicherheit daran interessiert sein wird, gerade den LKW-Verkehr nicht so dramatisch darzustellen. Ob das im Sinne der betroffenen Kommunen sein wird, sei fraglich. Sie bat darum in einer der nächsten Gemeinderatssitzungen ein REMOSI-Fachmann einzuladen, um so das Thema sowohl dem Gremium als auch der Bevölkerung etwas näher zu bringen.

2. Bürgermeister Seuffert betonte anschließend nochmals, dass der Markt Kleinwallstadt von der ICO-Erweiterung nicht direkt betroffen sei. Der Weg für Kleinwallstadt ist strategisch klar und wir müssen nun mit aller Kraft die Südbrücke forcieren. Denn nur Sie stellt die Umfahrung und somit die verkehrliche Lösung für das Ortsgebiet dar. Dabei ist REMOSI ein großer Begriff und ein Projekt mit mannigfaltig vielen Themen.

MGR Kroth stellte deutlich heraus, dass die Gemeinde für dieses Thema nicht zuständig sei. Außerdem müsse bei einem solchen Antrag auch definiert sein, wer die Kosten eines solchen Gutachtens trage. Dabei lobte auch er die grundsätzliche Transparenz der Verwaltung, dies sei seit Jahren so und nicht explizit in dieser Sache.

MGR Landwehr-Büttner erklärte, die Motivation des Antrages war eine bessere Information hinsichtlich der künftigen Verkehrssituation zu erlangen. Wir in Kleinwallstadt seien hiervon stark betroffen und wir wollen eine transparente Simulation des Modells mit der ICO-Erweiterung, damit wir der Bürgerschaft erklären können was Sache ist.

MGR Kroth: Diese Hausaufgabe ist für Kleinwallstadt gemacht. Mit dem Beschluss die Südbrücke zu bauen, lösen wir die Verkehrssituation im Ort. Wenn Brücke die steht, soll auch der LKW-Verkehr herausgehalten werden und somit würde uns eine ICO-Erweiterung nur bedingt betreffen. Vordringliches Ziel ist es, die Brücke zu bauen und wir sollten dieses Projekt in keiner Weise mehr bremsen bzw. torpedieren.

MGR Pfeifer zeigte sich verwundert, wieso dieser Antrag überhaupt auf der Tagesordnung stand, da er den Markt Kleinwallstadt auch nicht als richtigen Adressaten sah. Dennoch wäre eine Vorstellung von REMOSI im Gremium sicher eine gute Sache.

Weitere Wortmeldungen ergaben sich hierzu nicht mehr. Ein Beschluss war nicht mehr zu fassen.

7. Sanierung von Gehwegen im Rahmen der Glasfaserverkabelung Beratung und Beschlussfassung über die Pflasterung des Gehwegs (bisher Asphalt) im südwestlichen Bereich der Fährstraße

Grundsätzlich wollten wir im Zuge des Breitbandausbaus asphaltierte Gehwege wenn möglich mit Pflaster versehen. Eine Sondersituation hatten wir hierzu bereits in der Schloßstraße, wo die Kosten im Bereich des Parkplatzes an der Schule jedoch sehr hoch waren und dieser Bereich letztlich nicht gepflastert wurde.

Nun geht es um den südlichen Gehweg der Fährstraße, der derzeit komplett asphaltiert ist. Zu einem Angebotspreis von 7.807,59 € würde die Fa. Circet den Gehweg nun nach Verlegung der Breitbandpipes pflastern.

Das Gremium stimmte dieser Maßnahme und dem Angebotspreis zu.

Abstimmung: 18:0

2. Bürgermeister Seuffert fragte anschließend ab, inwieweit die Verwaltung die Kompetenz erhält, grundsätzlich solche Abschnitte zu beauftragen, es sei denn es wäre eine sehr große Fläche/Summe.

Beschluss:

Das Gremium erteilte einvernehmlich eine Vollmacht an die Verwaltung, in ähnlichen Situationen analog zu verfahren und eine Pflasterung zu beauftragen.

Abstimmung: 18:0

MGRin Seitz erkundigte sich, inwieweit man in der Fährstraße ggf. das Quer-Gefälle wg. Kinderwägen, Rollstühlen und Rollatoren etwas abflachen könnte.

GL Michler wird die Anregung an die Bauverwaltung weitergeben. Dies müsse entsprechend geprüft werden.

MGR Wetzelsberger wollte wissen, ob der Breitbandausbau bis Ende des Jahres fertiggestellt ist.

GL Michler erklärte, dass nach ursprünglicher Aussage der Fa. Circet im September 23 die Bauarbeiten abgeschlossen seien. Die Telekom erklärte seiner Zeit, dass mit einem Jahr Bauzeit zu rechnen sei. Dies scheint auch realistisch. Michler schätzte auf das Frühjahr 24 ohne einen Monat zu nennen.

8. Verschiedenes, Wünsche und Anregungen

MGR Kroth erkundigte sich nach einer Anfrage des ehemaligen MGR-Mitglieds Harald Metzger bzgl. des Einmündungsbereichs Birkenstraße / Erlenweg (Umleitungsstrecke) in Hofstetten. Hier kam es durch parkende Autos zu Problemen mit der Müllabfuhr.

GL Michler antwortete, dass der Bereich derzeit provisorisch durch eine Beschilderung gelöst sei. Inwieweit hier eine dauerhafte Markierung des gesetzlichen Halteverbotes im 5-Meter-Bereich aufgebracht wird müsse noch geklärt werden.

MGR Pfeifer monierte, dass der Streuobsterlebnisweg speziell im südlichen Abschnitt (Wasserhaus Richtung Hofstetter Straße) in einem sehr schlechten Zustand sei. Die Begehbarkeit v.a. mit Kinderwagen sei kaum noch möglich. Er bat darum den Weg wiederaufzubereiten, sodass er entsprechend seinem Nutzungsziel wieder von jedermann begangen werden kann.

2. BGM Seuffert erklärte, dass dieser Abschnitt bereits in der Vergangenheit schon sehr oft durch landwirtschaftliche Geräte in einem schlechten Zustand war. Eine Schotterung z.B. könne hier jedoch nicht vorgenommen werden. Zum einen handele es sich hier um einen sog. Anwandweg und zum anderen sei aus umwelttechnischen Gründen das Aufbringen von Schotter schwierig und auch von dem Umweltbeauftragten in keiner Weise gewünscht.

MGRin Horn verwies in diesem Zuge auf das Thema Wildbienen, speziell auf dem Streuobstweg. Hier war sie zuletzt bei einer Veranstaltung von Thomas Staab dabei und hierbei wurde klar herausgestellt, dass zum Wohle der Wildbienen erdbelassene Wege elementar wichtig sind und definitiv nichts aufgetragen werden soll.

GL Michler äußerte, dass genau dies das Thema mit der „Katze und dem Schwanz“ sei und bei vielen Themen inzwischen leider sehr oft vorkommt. Man muss sich entscheiden was man wolle, alles auf einmal geht nicht.

MGR Landwehr-Büttner wollte aufgrund einer Anfrage eines Bürgers wissen, wie der Stand eines Energiekonzepts in Kleinwallstadt sei. Das Thema sei in aller Munde. Bezogen auf Kleinwallstadt konnte er aber keine Antwort geben.

GL Michler erklärte, dass der erste Schritt zunächst der in der Juli-Sitzung beschlossenen Beitritt zum Regionalen Energiewerk Untermain sei. Weitere Schritte werden daraufhin folgen. Grundsätzlich müsse man zunächst auch abwarten wie die konkrete Gesetzeslage aussieht.

MGRin Horn erkundigte sich nach den Standorten von Defibrillatoren im Ortsgebiet und ob diese z.B. auf der Homepage veröffentlicht werden könnten.

GL Michler erklärte, dass ohnehin zum Thema Defibrillatoren ein Projekt zusammen mit dem örtlichen Gesundheitsverein und dem gemeinnützigen Verein „Bürger retten Leben e.V.“ über einen Herrn Müller gestartet werden soll. Herr Müller hatte im Zuge einer Veranstaltung des Gesundheitsvereins zum Thema Demenz, bereits vor Ort einen Defi erklärt. Nun soll auch eine eigene Broschüre inkl. der Kartierung der Standorte (auch digital) erfolgen.

MGRin Kreuzer wies darauf hin, dass nach Ihren Informationen Herr Müller wohl schwer erkrankt sei, von daher bleibt abzuwarten wann mit dem Projekt begonnen werden kann.

Weitere Wortmeldungen ergaben sich nicht.

MGR Rohe verlies am Ende die Sitzung.

Ende der öffentlichen Sitzung: 20.40 Uhr.

Kleinwallstadt, den 26.09.2023
f.d.R.

Ludwig Seuffert
2. Bürgermeister

Markus Michler
Protokollführer

Thomas Köhler

Von: Bürgermeister
Gesendet: Freitag, 11. August 2023 09:52
An: Markus Michler
Betreff: WG: Antrag Verkehrsgutachten
Anlagen: SKM_C250i23081013410.pdf

Von: Schwab, Klaus (StBA Aschaffenburg) <Klaus.Schwab@stbaab.bayern.de>
Gesendet: Freitag, 11. August 2023 08:49
An: Bürgermeister <Buergermeister@kleinwallstadt.de>
Cc: Goldhammer, Alexandra (StBA Aschaffenburg) <Alexandra.Goldhammer@stbaab.bayern.de>; Zinke, André (StBA Aschaffenburg) <Andre.Zinke@stbaab.bayern.de>; Schießler, Simon (StBA Aschaffenburg) <Simon.Schiessler@stbaab.bayern.de>
Betreff: WG: Antrag Verkehrsgutachten

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Köhler,

vielen Dank für die Übersendung des Antrags. Ich kann Ihnen hierzu mitteilen, dass wir mit dem ICO bzw. MainSite diesbezüglich in Kontakt sind. Mainsite ist schon dabei auf der Basis des Verkehrsmodells Remosi ein entsprechendes Gutachten zu erstellen bzw. hat dieses bereits beauftragt. Das Gutachten ist u. E. eine wichtige Unterlage für das durchzuführende Bauleitplanverfahren.

Weiterhin erstellen wir derzeit ein Verkehrsgutachten für den Raum Obernburg. Zweck des Gutachtens ist die Ermittlung der verkehrlichen Anforderungen für die Instandsetzung der Mainbrücke Obernburg. Im Rahmen dieser Untersuchung werden auch verkehrlichen Wirkungen einer ICO Erweiterung, also die Ergebnisse der Untersuchungen von Mainsite, einfließen.

Beide Gutachten werden vom gleichen Gutachter und auf Basis des Verkehrsmodells Remosi erstellt.

Mit freundlichen Grüßen

Klaus Schwab
Behördenleiter

Staatliches Bauamt Aschaffenburg
Cornelienstraße 1, 63739 Aschaffenburg
Tel +49 6021 393-284
Fax +49 6021 393-283
E-Mail klaus.schwab@stbaab.bayern.de
Internet www.stbaab.bayern.de
Karriere www.ich-bau-bayern.de



Staatliches Bauamt
Aschaffenburg

leben
bauen
bewegen

Von: Thomas Köhler <Thomas.Koehler@kleinwallstadt.de>

Gesendet: Donnerstag, 10. August 2023 17:22

An: Schwab, Klaus (StBA Aschaffenburg) <Klaus.Schwab@stbaab.bayern.de>; Goldhammer, Alexandra (StBA Aschaffenburg) <Alexandra.Goldhammer@stbaab.bayern.de>

Cc: Markus Michler <Markus.Michler@kleinwallstadt.de>

Betreff: Antrag Verkehrsgutachten

Sehr geehrter Herr Schwab, sehr geehrte Frau Goldhammer,

in der Anlage sende ich Ihnen zur Info ein Schreiben von Hannelore Kreuzer und Peter Landwehr-Büttner.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Köhler

1. Bürgermeister

Markt Kleinwallstadt

Hauptstraße 2, 63839 Kleinwallstadt

Telefon 06022/2206-20

Mobil 0173/85 99 99 3

Fax 06022/2206-75

Mail thomas.koehler@kleinwallstadt.de

Internet www.kleinwallstadt.de

GRÜNE IM GEMEINDERAT KLEINWALLSTADT
HANNELORE KREUZER, PETER LANDWEHR-
BÜTNER

Landrat
Jens-Marco Scherf
Kreis Miltenberg

10.08.2023

Die Bürgermeister von
Obernburg, Herr Dietmar Fieger
Erlenbach, Herr Christoph Becker
Elsenfeld, Herr Kai Hohmann
Kleinwallstadt, Herr Thomas Köhler



Die Kreisrätinnen und Kreisräte, die Stadträtinnen und Stadträte Obernburgs, die Markträtinnen und Markträte Elsenfelds und Kleinwallstadts sowie die Stadträtinnen und Stadträte von Erlenbach als die im Umgriff des ICO liegenden Kommunen, die durch die ICO-Süderweiterung von einem erhöhten Verkehrsaufkommen betroffen sind / betroffen sein könnten und deren Verkehr (momentan) hauptsächlich über die Brücke zwischen Elsenfeld /Obernburg abfließt, mögen beschließen:

Anhand der vorhandenen Daten des REMOSI-Gutachtens der Landkreise Aschaffenburg und Miltenberg wird ein Verkehrsgutachten mit Analysefall 2019 und Trendszenario 2035 (alle Projekte im Umfeld im vordringlichen Bedarf – ohne ICO Süderweiterung) und Planfall 2035 (mit ICO Süderweiterung) erstellt. Anhand dieser Unterlagen soll die verkehrliche Wirkung der ICO-Süderweiterung auf die im Umgriff liegenden Kommunen Obernburg, Erlenbach, Elsenfeld (mit Abzweig Richtung Eschau zur A3) und Kleinwallstadt (bis Roland-Schwing-Brücke) aufgezeigt werden. Weiterhin soll ein zusätzlicher Planfall 2035 simulieren, welche verkehrliche Wirkung die ICO-Süderweiterung unter Sanierung der Brücke in Obernburg auf die neue Brücke Kleinwallstadt und die Roland-Schwing-Brücke bei Sulzbach sowie das Umfeld hätte.

BEGRÜNDUNG

Für das aufwändig erstellte „REMOSI“- Gutachten haben die Landkreise Aschaffenburg und Miltenberg viel Geld ausgegeben. Es basiert auf einem Verkehrsmodell, das die Verkehrs- und Siedlungssituation im Jahr 2035 in unterschiedlichen Szenarien simulieren kann und die Ableitung konkreter Maßnahmen und Entwicklungsschritte ermöglicht. Als Zweck und Aufgabenstellung wurde weiterhin festgelegt, dass das Gutachten die möglichen Entwicklungspfade der Siedlungs- und Verkehrsentwicklung so abbilden soll, dass daraus konkrete, raumbezogene Festlegungen regional bedeutsamer Maßnahmen und Planungen im Verkehrsbereich abgeleitet werden können.

Die IOC Süderweiterung und deren verkehrliche Wirkung ist sicher eine solch bedeutsame Maßnahme für die im Umgriff liegenden betroffenen Kommunen. Als solche haben wir Obernburg, Erlenbach, Elsenfeld (mit Abzweig Richtung Eschau zur A3) und Kleinwallstadt (mit Roland-Schwing-Brücke) festgelegt.

Die erbetenen Planfälle wurden oben aufgezeigt. Sollte es rechtlich möglich sein, den neu entstehenden LKW-Verkehr frühzeitig auf die B469 zu zwingen, sollte diese Anordnung im Modell enthalten und entsprechend erläutert werden. (LKW-Routenplan).

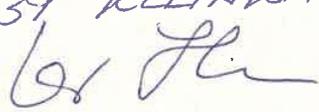
Bevor eine derartige Baumaßnahme wie die ICO-Süderweiterung bewilligt werden kann, muss Klarheit über das dadurch bedingte erhöhte KFZ- und LKW-Aufkommen, die Auswirkungen auf den bereits vorhandenen Verkehr und die Verkehrsführung zu Stauzeiten erlangt werden. Weiterhin müssen die betroffenen Kommunen Informationen darüber erhalten, ob der Schwerverkehr frei ist in

seiner Routenwahl oder ob regulatorische Vorkehrungen getroffen werden können, ihn aus den Ortschaften herauszuhalten.

Das REMOSI-Gutachten hat überall ein gutes Echo gefunden und wurde sehr genau und zweckdienlich erstellt. Jetzt sollte man alle Chancen, die uns dieses Modell an die Hand gibt, auch nutzen und anwenden.

Unterschriften:

Obernburg Erlenbach Elsenfeld Kleinwallstadt

HANNELORE KREUZER, WENDELINUSWEG 2
63839 KLEINWALLSTADT


Peter Landweh - Müllner, Mittlere Torstr. 17,
63839 Kleinwallstadt

Landweh - Müllner



Vorlage

mit Rechenschaftsbericht
(Art. 102 Abs. 2 Halbsatz 2 GO)

der Jahresrechnung

2022

Inhalt:

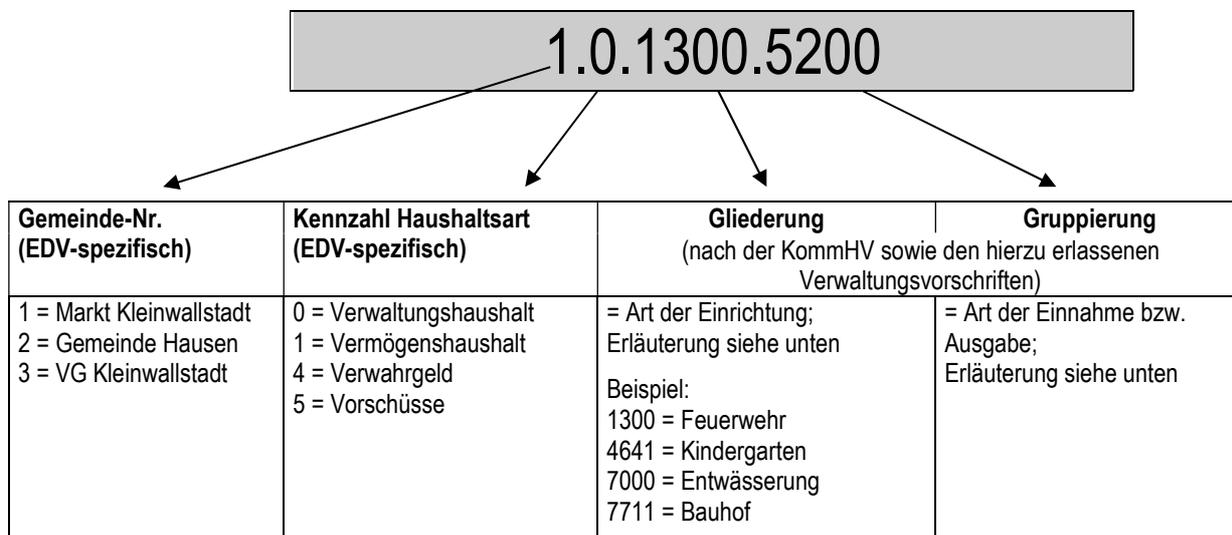
- Schema „Überblick Haushaltssystematik“
- Rechenschaftsbericht
- Vergleich Haushaltsansatz/Rechnungsergebnis wesentlicher Einnahmen und Ausgaben
- Schuldenstand 2021/2022
- Ergebnisse der Haushaltsrechnung mit Bestandsverprobung

Haushaltssystematik – Überblick

Rechtsgrundlagen:

Kommunale Haushaltsverordnung (KommHV), Vorschriften über die Gliederung und die Gruppierung der Haushaltspläne der Gemeinden und Gemeindeverbände sowie Verwaltungsvorschriften über die kommunale Haushaltssystematik (VVKommHaushaltssyst)

Die **Haushaltsstelle** sieht folgendermaßen aus:



Einteilung des kommunalen Haushaltes in „Verwaltungshaushalt“ und „Vermögenshaushalt“:

Der Haushalt ist in einen „Verwaltungshaushalt“ und „Vermögenshaushalt“ zu gliedern. Es gilt die Faustregel, dass der Verwaltungshaushalt die laufenden Einnahmen (insbesondere Steuern und Gebühren) und Ausgaben (insbesondere Personalkosten, Unterhaltungskosten, Bürobedarf u.ä.) enthält und der Vermögenshaushalt diejenigen Einnahmen und Ausgaben umfasst, die das Vermögen oder die Schulden der Gemeinde verändern.

Erläuterung zur Gliederung (Verwaltungs- und Vermögenshaushalt):

- 0 = Allgemeine Verwaltung (Gemeinderat, Bürgermeister, Hauptverwaltung, Finanzverwaltung)
- 1 = Öffentliche Sicherheit und Ordnung (Kommunale Verkehrsüberwachung, Feuerwehr, Katastrophenschutz)
- 2 = Schulen
- 3 = Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege (z.B. Bücherei, Kulturvereine, Kirchen)
- 4 = Soziale Sicherung (u. a. Kindergärten, Altenpflege)
- 5 = Gesundheit, Sport, Erholung (Förderung des Sports)
- 6 = Bau- und Wohnungswesen, Verkehr (Bauamt, Städtebau, Straßenbau)
- 7 = öffentliche Einrichtungen (Abwasserbeseitigung, Bauhof, Friedhof)
- 8 = Wirtschaftliche Unternehmungen, allgemeines Grundvermögen, (Wasser, Forst, Grundstücke)
- 9 = Allgemeine Finanzwirtschaft (Zuführungsbuchungen, Kredite und Rücklagen)

Durch Erweiterung der Gliederung auf maximal vier Stellen wird die Art der Einrichtung näher definiert
(1. Stelle = Einzelplan, 2. Stelle = Abschnitt, 3. und 4. Stelle = Unterabschnitt)

Erläuterung zur Gruppierung (Verwaltungs- und Vermögenshaushalt):

Die erste Zahl der Gruppierung, zeigt, ob es sich um eine Ausgabe- oder Einnahmehaushaltsstelle handelt:

- 0 – 2 Einnahmen Verwaltungshaushalt
- 3 Einnahmen Vermögenshaushalt
- 4 – 8 Ausgaben Verwaltungshaushalt
- 9 Ausgaben Vermögenshaushalt.

Durch Erweiterung der Gruppierung auf maximal 6 Stellen wird die Art der Einnahme bzw. Ausgabe näher definiert
(1. Stelle = Gruppe, 2. – 6. Stelle = Untergruppe)

Besonderheit bei der Gruppierung in den Verwahrgeldern (nicht Bestandteil des Haushaltsplanes):

- xxxx.0001 Generell Einnahmen Verwahrgeld
- xxxx.4001 Generell Ausgaben Verwahrgeld

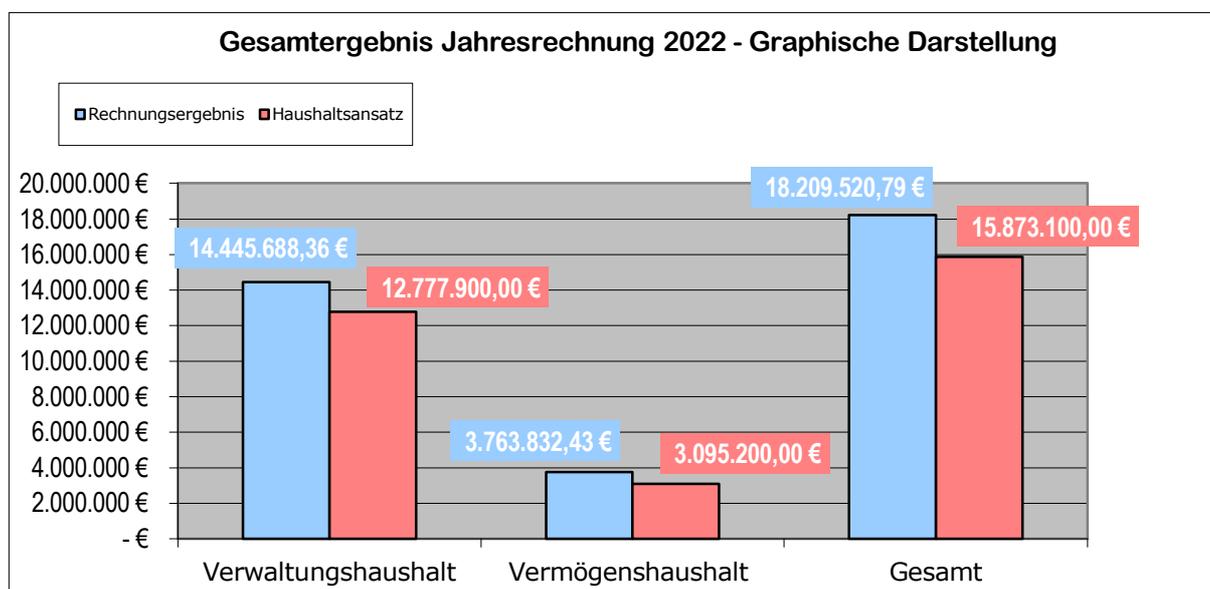
Ergebnis der Jahresrechnung 2022 mit Rechenschaftsbericht (Art. 102 Abs. 2 Halbsatz 2 GO)

Aufgrund der maßgeblichen Vorschriften der Bayerischen Gemeindeordnung (GO) und der Kommunalen Haushaltsverordnung (KommHV) wird der Marktgemeinderat Kleinwallstadt mit den nachfolgenden Zahlen und Ausführungen vom Ergebnis der Jahresrechnung 2022 in Kenntnis gesetzt. Wie bereits aus den Berichten der Vorjahre bekannt, ist eine Beschlussfassung hierzu nicht erforderlich. An diese Vorlage bzw. Bekanntgabe schließt sich die örtliche Rechnungsprüfung durch den Rechnungsprüfungsausschuss an.

Ergebnis der Jahresrechnung:

Das Rechnungsjahr 2022 schließt wie folgt ab (= bereinigte Sollergebnisse):

1.) Einnahmen:	Rechnungsergebnis	Haushaltsansatz	Differenz absolut	Differenz %
Verwaltungshaushalt	14.445.688,36 €	12.777.900,00 €	1.667.788,36 €	13,05
Vermögenshaushalt	3.093.469,68 €			
+ Haushaltsreste	1.567.000,00 €			
./. nicht verbrauchte Hh.-Reste -	896.637,25 €			
Vermögenshaushalt Gesamt	3.763.832,43 €	3.095.200,00 €	668.632,43 €	21,60
Gesamt	18.209.520,79 €	15.873.100,00 €	2.336.420,79 €	14,72
2.) Ausgaben				
Verwaltungshaushalt	14.381.688,36 €	12.777.900,00 €	1.603.788,36 €	12,55
+ Haushaltsreste	64.000,00 €			
Verwaltungshaushalt Gesamt	14.445.688,36 €			
Vermögenshaushalt	2.654.919,70 €			
+ Haushaltsreste	1.205.700,00 €			
./. nicht verbrauchte Hh.-Reste -	96.787,27 €			
Vermögenshaushalt Gesamt	3.763.832,43 €	3.095.200,00 €	668.632,43 €	21,60
Gesamt	18.209.520,79 €	15.873.100,00 €	2.336.420,79 €	14,72



Zum Rechnungsergebnis:

Nach den Jahren 2020 und 2021, die stark von den Auswirkungen der Corona-Pandemie beeinflusst wurden, kehrte in 2022 nach und nach wieder Normalität in den allgemeinen Tagesabläufen ein. Dieser Umstand hat sich auch auf die Finanzen des Marktes Kleinwallstadt niedergeschlagen.

Trotz allem konnte bei der Jahresrechnung 2022 ein überaus positives Gesamtergebnis erzielt werden. Der Verwaltungshaushalt schließt in den Einnahmen und Ausgaben mit 14.445.688 € und damit um 1.667.788 € (d. s. 13,05 %, Vorjahr 7,59 %) höher ab, als ursprünglich geplant.

Gleichzeitig konnte im Verwaltungshaushalt ein Überschuss (Zuführung zum Vermögenshaushalt) erzielt werden, der bei einem Ergebnis von 2.368.577 € den Ansatz in Höhe von 960.500 € um deutliche 1.408.077 € exorbitant übersteigt. Damit erreicht der Überschuss im Verwaltungshaushalt das höchste Resultat in der finanzwirtschaftlichen Historie des Marktes Kleinwallstadt.

Der überplanmäßige Überschuss hängt ganz wesentlich mit folgenden Faktoren zusammen:

- Das Ergebnis der Gewerbesteuer liegt mit einem Betrag von 2.975.368 € um 1.325.368 € über dem Ansatz von 1.650.000 €.
- Die Summe der Gemeinschaftssteuern (Einkommensteueranteile, Umsatzsteuerbeteiligung und Einkommensteuerersatz) liegt rd. 48.400 € über dem ursprünglichen Ansatz.
- Bei der Überlassung des Aufkommens an der Grunderwerbsteuer konnten überplanmäßige Einnahmen in Höhe von 25.783 € generiert werden.

Der Vermögenshaushalt schließt in den Einnahmen und Ausgaben mit 3.763.832 € ab und liegt damit um 668.632 € bzw. 21,60 % über dem Ansatz. Diese Mehrung ist plausibel und in der Hauptsache auf die überplanmäßige Zuführung vom Verwaltungshaushalt sowie den abgeführten Sollüberschuss des Jahres 2021 zurückzuführen. Ebenso ist darin die Tatsache enthalten, dass die als Haushaltseinnahmerest der Vorjahre übertragene Kreditermächtigung in Höhe von 600.000 € ausgebucht werden konnte und nicht mehr benötigt wird.

Wie in den Jahresrechnungen der vorausgegangenen Jahre konnten aufgrund der stabilen Verhältnisse im Vermögenshaushalt alle prägnanten Investitionsmaßnahmen des Haushaltsplanes entweder begonnen, abgeschlossen oder aber mittels Haushaltsresten in das neue Jahr vorgetragen werden.

Ebenso wurden im Vermögenshaushalt neue Haushaltseinnahmereste gebildet, die untenstehend – genauso wie die Ausgabereste - nochmals explizit aufgeführt sind.

Der Sollüberschuss beläuft sich auf 680.025 €, dieser Betrag wurde buchhalterisch der Rücklage 2022 zugeführt und als Kassenbestandsverstärkung in 2023 unmittelbar entnommen.

Ergebnis Verwaltungshaushalt:

Für die Gewerbesteuer ist wie eingangs vermerkt sehr positiv zu vermelden, dass diese um imposante 1.325.368 € über dem veranschlagten Haushaltsansatz landet.

Die Grundsteuer B schließt mit einer Gesamtsumme von 517.433 € und damit mit einer Mehrung von 433 € nahezu punktgenau innerhalb des geplanten Haushaltssolls (= 517.000 €) ab. Als wichtigste Einnahmequelle ist auch im Haushaltsjahr 2022 die Einkommensteuerbeteiligung zu werten. Hier landete das Ergebnis knapp über dem vom Statistischen Landesamt avisierten Wert. 3.615.405 € gingen diesbezüglich in der Gemeindekasse ein, erwartet hatte man 3.600.000 €. Aufsummiert liegen die Gemeindeanteile an Gemeinschaftssteuern (Einkommensteueranteile und Einkommensteuer-Ersatzanteile) sowie die Beteiligung an der Umsatzsteuer mit einer Summe von 4.114.385 € (Vorjahr 3.994.416 €)

deutlich über der 4-Mio.-€-Grenze. Kumuliert sind dabei überplanmäßige Einnahmen in Höhe von 48.458 € zu verzeichnen.

Besser als erwartet ist ebenso das Resultat bei der Überlassung des Grunderwerbsteueraufkommens (Art.8 Finanzausgleichsgesetz -FAG-): Mit einem Betrag von 75.783 € (Vorjahr 36.922 €) übersteigt man um 25.783 € doch deutlich die ursprünglich geplanten Zahlen.

Die Kanalbenutzungsgebühren schließen mit einer Minderung von 48.757 € deutlich unter dem Plansoll ab und landen bei 511.243 €, dies gilt gleichermaßen für die Wasserverbrauchsgebühren, die mit einer Summe von 346.259 € rund 13.741 € unter dem Haushaltsansatz von 360.000 € landen.

Bei den Erlösen im Holzverkauf konnte bei einem Rechnungsergebnis in Höhe von 127.458 € der Planansatz (125.000 €) leicht überschritten werden. Das Haushaltsjahr 2022 war das erste Jahr, in dem für die gemeindliche Forstverwaltung die Regelbesteuerung (Vorsteuer/Umsatzsteuer) angewendet wurde. Für den Forstbetrieb sind staatliche Zuwendungen („Gemeinwohlausgleich“ für eigenständige Waldbewirtschaftung und VNP-Ausgleich für Totholzbäume) in Höhe von 40.068 € akquiriert worden (Ansatz 35.000 €).

Die Eintrittsgelder im PlattenbergBad (ohne Schulen) schließen mit einem Betrag von 53.169 € um 11.831 € unter dem veranschlagten Plansoll ab. Dieser Umstand ist sicherlich noch auf die besonderen Regelungen während der Corona-Pandemie zurückzuführen.

Bei der Strom-Konzessionsabgabe, die von der Bayernwerk Netz GmbH als Stromnetzbetreiber an den Markt Kleinwallstadt abgeführt wird, wurden von veranschlagten 110.000 € insgesamt erfreuliche 138.940 € kassenwirksam. Die Höhe der Konzessionsabgabe ist von der insgesamt durchgeleiteten Strommenge abhängig und variiert von Jahr zu Jahr.

Die Dividende aus dem **E.ON-Aktienpaket** setzt ihre Tendenz nach oben fort und beläuft sich in 2022 auf 98.768 € ($\approx 0,49$ €/Aktie). Für die **UNIPER-Aktien**, von denen der Markt Kleinwallstadt im Wege der Entflechtung 2016 insgesamt 20.157 Stück erhielt, wurde lediglich eine Ausschüttung in Höhe von 0,07 €/ Aktie (= 1.411 €) vorgenommen. Dieser geringe Betrag hängt ursächlich mit der Gaskrise im Zuge des Ukraine-Krieges zusammen, da UNIPER der größte deutsche Importeur von russischem Gas ist (bzw. war). Die Bundesregierung hat das Unternehmen zu 99 % übernommen, um die Energieversorgung in Deutschland sicherzustellen. Die Stabilisierungsmaßnahme durch den Bund ist mit dem Verbot von Bonizahlungen und Dividendenausschüttungen verknüpft. Somit ist in Zukunft mit keinen weiteren Dividenden-Auszahlungen mehr zu rechnen.

Aufsummiert beläuft sich die Dividende für beide Aktienpakete auf insgesamt 101.179 € und stellt für den Verwaltungshaushalt des Marktes Kleinwallstadt nach wie vor einen wichtigen und unverzichtbaren Einnahmeposten dar.

Das Rechnungsergebnis der Personalkosten beträgt 1.637.819 € (Vorjahr 1.512.963 €) und liegt um 12.619 € über dem Ansatz. Für Leistungen, die das gemeindliche Bauhofpersonal für die Verwaltungsgemeinschaft Kleinwallstadt (hauptsächlich für Arbeiten für die Josef-Anton-Rohe-Schule) erledigt hat, wurde seitens der Verwaltungsgemeinschaft eine Erstattung in Höhe von 27.592 € geleistet, was wiederum die Personalmehrausgaben kompensiert.

Bei der Durchbuchung der Kosten für Leistungen, die das Bauhofpersonal für interne Kostenstellen erbrachte, wird seit 2015 dem Ansinnen des Kommunalen Prüfungsverbandes entsprochen, in dem die Entgelte nicht umgebucht, sondern als Dienstleistungen intern verrechnet werden. Demzufolge verbleiben die unterjährig gebuchten Personalkosten beim Unterabschnitt „Bauhof“; der für die internen Kostenstellen erbrachte Personalaufwand wird als innere Verrechnung entsprechend verteilt. Dies

stellt für die Kostenstelle „Bauhof“ eine Einnahme dar, für die in Anspruch nehmende Kostenstelle ist dieser Posten als Ausgabe zu verbuchen. Hier waren Leistungen in Höhe von insgesamt 920.110 € (Vorjahr 744.904 €) umzuschichten. Die relativ hohe Abweichung der durchgebuchten Leistungen hängt damit zusammen, dass auch die sog. „unproduktiven Kosten“, die der Bauhof für sich selbst erbringt (Lagerhaltung, Aufräumen, Fahrzeugpflege u. ä.), prozentual auf die leistungsbeziehenden Stellen aufgeteilt wurden. Auch damit folgt man einer Empfehlung des Bayerischen kommunalen Prüfungsverbandes.

Die Förderung, die nach den einschlägigen Bestimmungen des Bayerischen Kinderbildungs- und Betreuungsgesetzes (BayKiBiG) den Kleinwallstädter und auswärtigen Kindern zu gewähren war, betrug insgesamt 1.826.069 € und schließt damit um 17.931 € unter dem Ansatz (= 1.844.000 €) ab. Den Minderausgaben stehen gleichzeitig Mehreinnahmen bei den staatlichen Förderanteilen (+ 27.189 €) gegenüber, sodass dieser Abschnitt monetär um insgesamt 45.120 € entlastet werden konnte.

Die Ausgaben beim Defizitausgleich für die Kindergärten (Ergebnis 61.307 €, Ansatz 100.000 €) fallen diesmal ebenfalls deutlich niedriger aus, als ursprünglich angenommen. Aufgrund der geänderten Defizitübernahmeverträge trägt der Markt Kleinwallstadt künftig 100 % des ungedeckten Aufwandes.

Gemäß der maßgeblichen Grundlagen (Umlagekraft * Hebesatz) errechnete sich für den Markt Kleinwallstadt eine Kreisumlage in Höhe von 2.451.820 €. Die Verwaltungsumlage an die Verwaltungsgemeinschaft Kleinwallstadt landet bei 1.002.321 € und damit um 33.179 € unter dem Ansatz, wogegen das Ergebnis der Schulumlage (Ansatz = 653.300 €, Ergebnis = 649.596 €) fast planmäßig ausfällt.

Schwer berechenbar bleibt nach wie vor der jährliche Aufwand für den Unterhalt der Wasserversorgung. Hier landete das Ergebnis letzten Endes – wie im Vorjahr - deutlich über dem Ansatz. Ging man bei der Planung davon aus, dass 160.000 € aufgewendet werden müssen, musste man bei einem Ergebnis von 218.546 € spürbar tiefer in die Taschen greifen. Hauptgrund für die Ansatzüberschreitung waren größere Reparaturrechnungen für Rohrbrüche in der Raiffeisenstraße (Gemeindeteil Hofstetten). Bei dieser Kostenstelle wird auch der vom AMME im Rahmen des Betriebsführungsvertrages geleistete Personal- und Geräteeinsatz gebucht. Für den Unterhalt der Entwässerungseinrichtung blieb das Resultat in Höhe von 41.271 € um 8.729 € unter dem Ansatz von 50.000 €. Die genannten Ausgaben fließen unmittelbar in die Kalkulation der Wasserverbrauchs- sowie der Kanalbenutzungsgebühr ein.

Nachfolgend zum Vergleich einige interessante Vergleichswerte:

Entwicklung Gewerbesteuer:

Gewerbesteuer		Gliederung 9000		
Gruppierung	Hh.-Jahr	Ansatz	Ergebnis	Differenz
0030	2016	880.000,00 €	1.151.356,43 €	271.356,43 €
	2017	1.100.000,00 €	1.259.796,12 €	159.796,12 €
	2018	1.500.000,00 €	1.578.792,14 €	78.792,14 €
	2019	1.300.000,00 €	1.393.522,78 €	93.522,78 €
	2020	1.200.000,00 €	1.192.586,31 €	-7.413,69 €
	2021	1.300.000,00 €	1.753.944,52 €	453.944,52 €
	2022	1.650.000,00 €	2.975.368,01 €	1.325.368,01 €
0030 Gesamt		8.930.000,00 €	11.305.366,31 €	2.375.366,31 €

Entwicklung Einkommensteuer:

Einkommensteuer		Gliederung 9000		
Gruppierung	Hh.-Jahr	Ansatz	Ergebnis	Differenz
0100	2016	2.900.000,00 €	2.965.379,00 €	65.379,00 €
	2017	3.078.000,00 €	3.244.762,00 €	166.762,00 €
	2018	3.239.400,00 €	3.275.891,00 €	36.491,00 €
	2019	3.449.500,00 €	3.441.425,00 €	-8.075,00 €
	2020	3.300.000,00 €	3.284.588,00 €	-15.412,00 €
	2021	3.400.000,00 €	3.533.101,00 €	133.101,00 €
	2022	3.600.000,00 €	3.615.405,00 €	15.405,00 €
0100 Gesamt		22.966.900,00 €	23.360.551,00 €	393.651,00 €

Entwicklung Zuführungsbetrag:

Zuführungsbetrag		Gliederung 9161		
Gruppierung	Hh.-Jahr	Ansatz	Ergebnis	Differenz
8600	2016	833.200,00 €	1.402.292,77 €	569.092,77 €
	2017	989.600,00 €	1.361.970,86 €	372.370,86 €
	2018	1.214.100,00 €	1.648.373,47 €	434.273,47 €
	2019	1.283.200,00 €	1.401.314,22 €	118.114,22 €
	2020	567.900,00 €	1.406.501,59 €	838.601,59 €
	2021	668.000,00 €	1.618.119,00 €	950.119,00 €
	2022	960.500,00 €	2.368.577,42 €	1.408.077,42 €
8600 Gesamt		6.516.500,00 €	11.207.149,15 €	4.690.649,15 €

Entwicklung Kreisumlage:

Kreisumlage		Gliederung 9000	
Gruppierung	Hh.-Jahr	Ansatz	Ergebnis
8321	2016	1.977.300,00 €	1.836.017,04 €
	2017	1.957.500,00 €	1.957.414,20 €
	2018	2.010.300,00 €	2.010.300,32 €
	2019	2.189.100,00 €	2.189.063,28 €
	2020	2.442.400,00 €	2.442.305,04 €
	2021	2.430.200,00 €	2.430.154,00 €
	2022	2.451.900,00 €	2.451.820,00 €
8321 Gesamt		15.458.700,00 €	15.317.073,84 €

Ergebnis Vermögenshaushalt:

Im Vermögenshaushalt sind im Einzelnen folgende investitionsträchtige Maßnahmen in Angriff genommen worden:

- Renovierung der Büroräume im Rathaus Kleinwallstadt (Anordnungssoll 68.153 €)
- Neuanschaffungen für die Freiwilligen Feuerwehren Kleinwallstadt und Hofstetten:
Hierfür wurden insgesamt 46.428 € im Vermögenshaushalt verausgabt. Dabei schlägt die Neuanschaffung der digitalen Pager (Funkmeldeempfänger) mit rd. 40.100 € besonders zu Buche
- Investitionsumlage an die Verwaltungsgemeinschaft: 50.451 €
- Neubau Kinderkrippe am Pfarrer-Sölller-Platz: 979.495 €
- Investitionsförderung Vereine:
Für Investitionen verschiedener Ortsvereine wurden Zuschüsse in Höhe von insgesamt 30.688 € ausgezahlt.
- Kinderbonus Neubaugebiete: 17.093 €
- Baumaßnahme „Südbrücke“:
Gebucht wurden bis zum Jahresabschluss 20.429 €

Die Kooperationsgemeinden wurden aufgrund der im Vergleich zur Gesamtmaßnahme niedrigen Ausgaben erneut nicht zur Kostenbeteiligung herangezogen.
- Sanierung Rohestraße (Fahrbahn, Kanal und Wasserleitung): 200.208 €
- Sanierung Köhlersweg/Am Fesenbuckel (Fahrbahn, Kanal und Wasserleitung):
An Planungsleistungen wurden insgesamt 51.050 € verausgabt.
- Anschaffungen für die Zehntscheune: 14.163 € (u.a. Konferenz-Sprechanlage für MGR-Sitzungen)
- Kauf eines neuen Boki-Mobils für den Bauhof: 178.670 €
- Neuanschaffungen für die öffentliche Wasserversorgung (Ultrafiltrationsanlage, Notstromaggregate): 114.885 €
- Sanierung Hochbehälter: 132.675 €
- Wasserleitung Rücker Weg: 131.500 €
- Sanierung Marktschule:
Für das Großprojekt, das mit Mitteln der Städtebauförderung bezuschusst wird, wendete der Markt Kleinwallstadt im Berichtsjahr 877.964 € auf. Diesen Ausgaben stehen staatliche Zuschüsse aus Mitteln des Förderpaketes „Soziale Integration im Quartier“ sowie des Förderprogramms „Aktive Zentren“ in Höhe von 432.000 € als Einnahmen gegenüber. Die Einweihung des Gebäudes erfolgte am 25.06.2022.
- Erschließungskosten „Südlich Hofstetter Straße V“:
Für die Erschließung der im Eigentum des Marktes Kleinwallstadt stehenden Grundstücke mussten insgesamt 1.425.498 € ausgegeben werden. Davon konnten 1.300.000 € über Haushaltsausgabenbestritten werden.
- Umbau ehemaliges RV-Bank-Gebäude: 66.455 €
- Tilgung von Krediten:
Die Tilgungsrate im Jahr 2022 beläuft sich auf 139.519 €. Dies ist gleichzeitig der Betrag der Mindestzuführung, die bekanntermaßen um ein Vielfaches übertroffen wurde.

- **Zuführung vom Verwaltungshaushalt:**
Wie bereits eingangs geschildert, konnte aus der Jahresrechnung mit einem Ergebnis von 2.368.577 € eine ordentliche Zuführungsrate erwirtschaftet werden, die um 1.408.077 € über Ansatz abschloss und deren Entwicklung bei den Haushaltsberatungen so nicht absehbar war. Zum Vergleich: Die Zuführungsrate in 2021 betrug 1.618.119 €
- **Jahresüberschuss:**
Der Gesamt-Jahresüberschuss beträgt 680.025 € und wurde - wie seit jeher praktiziert - als Kassenbestandsverstärkung in das Jahr 2023 übertragen. Er steht dort für Investitionen zur Verfügung.

Außer den vorstehend erwähnten Projekten wurden weitere Investitions- und Investitionsfördermaßnahmen kassenwirksam (z. B. Neu- und Ersatzbeschaffungen von Maschinen und Werkzeugen für den Bauhof, Inventarerweiterung Bibliothek u. ä.).

Auf der Einnahmeseite sind die pauschale Investitionsförderung (126.500 €) sowie die Straßenausbaupauschale (40.845 €), die aufgrund des Wegfalls der Straßenausbaubeiträge gezahlt wird, sowie der bereits erwähnte Zuschuss aus der Städtebauförderung für die Sanierung der Marktschule (155.400 € laufendes Hh.-Soll, 307.000 € Hh.-Rest) und für den Neubau der Kleinkindbetreuung (100.000 € ebenfalls Hh.-Rest) verbucht worden. Sehr deutlich wirkt sich in diesem Haushaltsteil auch der Zuführungsbetrag vom Verwaltungshaushalt aus.

Haushaltsausgabereste:

Die im Jahr 2021 (und teilweise in den Vorjahren) gebildeten und ins Jahr 2022 vorgetragenen Haushaltsausgabereste wurden wie folgt verwendet:

I. Verwaltungshaushalt:

- Straßenunterhalt 50.000 €

II. Vermögenshaushalt:

- Neuanschaffungen für die Bibliothek 4.300 €
- Anschaffung von Spielplatzgeräten 2.318 €
- Neubau/Erweiterung Kleinkindbetreuung 557.000 €
- Investitionsförderung an Sportvereine 10.000 €
- Anschaffungen für die Wallstadthalle 1.900 €
- Investitionen für PlattenbergBad 4.586 €
- Stromanschluss Grillhütte Hofstetten 6.741 €
- Kinderbonus „Südlich Hofstetter Straße“ 10.793 €
- Erneuerung der Fahrbahn im „Köhlersweg“ 21.939 €
- Straßensanierung „Rohestraße“ 141.800 €
- Modernisierung Straßenbeleuchtung 6.827 €
- Sanierung Kanal im „Köhlersweg“ 20.915 €
- Kanal „Traube-Areal“ 1.553 €
- Kanalsanierung „Rohestraße“ 7.500 €
- Anschaffungen für den Bauhof 6.400 €
- Aufrüstung Breitbandversorgung (Abrechnung Masterplan) 6.864 €
- Umbau/Sanierung Wasserhaus 19.200 €
- Sanierung Hochbehälter 132.675 €

• Wasserleitung „Am Hinterfeld“	304 €
• Wasserleitung „Rücker Weg“ und Ringschluss Elsenfeld	131.500 €
• Sanierung Wasserleitung im „Köhlersweg“	8.196 €
• Sanierung Wasserleitung „Rohestraße“	80.412 €
• Sanierung Brunnen I	3.661 €
• Anschaffungen Forstbetrieb	700 €
• Sanierung Marktschule	267.700 €
• Erschließung der gemeindlichen Grundstücke im Neubaugebiet „Südlich Hofstetter Str. V“	1.300.000 €
• Umbau RV-Bankgebäude	66.455 €

Bestehende Haushaltsreste aus Vorjahren, die nicht mehr kassenwirksam und daher nicht mehr benötigt werden, wurden gemäß den einschlägigen Bestimmungen der KommHV ausgebucht.

Für folgende Maßnahmen, die im Haushaltsjahr 2022 vorgesehen waren, jedoch nicht mehr in Angriff genommen bzw. in vollem Umfang kassenwirksam wurden, hat die Verwaltung **neue** Haushaltsausgabenbereste (vgl. § 19 Abs. 1 KommHV) gebildet und in das Haushaltsjahr 2023 übertragen:

I. Verwaltungshaushalt:

• Straßenunterhalt	64.000 €
--------------------	----------

II. Vermögenshaushalt:

• Renovierung Büroräume im Rathaus Kleinwallstadt	21.800 €
• Glasfaseranschluss Rathaus Kleinwallstadt (interne Verkabelung)	11.100 €
• Anschaffungen für die Feuerwehren	3.500 €
• Neuanschaffungen für die Bibliothek	2.000 €
• Anschaffung von Spielplatzgeräten	4.100 €
• Neubau/Erweiterung Kleinkindbetreuung	167.500 €
• WLAN im Kindergarten Hofstetten	8.000 €
• Investitionsförderung an Sportvereine	29.300 €
• Anschaffungen für die Wallstadthalle	2.000 €
• Anschaffungen für das PlattenbergBad	3.000 €
• Umbau LED-Beleuchtung u. a. im PlattenbergBad	4.000 €
• Anschaffungen für die Gartenabteilung des Bauhofes	2.000 €
• Errichtung Waldspielplatz	20.000 €
• Kommunales Förderprogramm	5.000 €
• Kinderbonus „Südlich Hofstetter Straße“	5.000 €
• Grunderwerb für Straßen	10.000 €
• Bau der Südbrücke	300.000 €
• Modernisierung Straßenbeleuchtung	10.000 €
• Anschaffungen für den Bauhof	2.500 €
• Zuschüsse nach der Gewerbeförderungssatzung	2.000 €
• Wasserleitung: Ringschluss Elsenfeld	100.000 €
• Anschaffungen Forstbetrieb	1.800 €
• Sanierung Marktschule	99.700 €

• Gasthaus „Zum Hasen“: Auszahlung von Sicherheitseinbehalten	10.000 €
• Erwerb unbebauter Grundstücke	37.200 €
• Umbau RV-Bankgebäude	350.000 €

Darüber hinaus wurden in der Jahresrechnung 2022 folgende neue Haushaltseinnahmereste gebildet:

• Staatliche Förderung für Anschaffung Digitalfunk (Pager für die Feuerwehren)	38.000 €
• Staatliche Förderung für Neubau Kleinkindbetreuung	259.000 €
• Zuweisung aus Städtebauförderung für Sanierung der „Marktschule“	320.000 €
• Grundstücksverkauf („Südlich Hofstetter Straße V“)	950.000 €

Die aus dem Jahr 2021 als Haushaltseinnahmerest vorgetragene Kreditermächtigung in Höhe von 600.000 € wurde nicht beansprucht und wurde daher aufgrund der einschlägigen Bestimmungen der KommHV ausgebucht.

Fazit:

- Das Jahr 2022 verlief in finanzieller Hinsicht erstaunlich positiv. Das ist vor allen Dingen auf das überplanmäßige Ergebnis bei der Gewerbesteuer zurückzuführen. Die erfreulich hohe Zuführung, die um ein Vielfaches über der Mindestzuführung liegt, untermauert diese Aussage.
- Der bei den Haushaltsplanungen vorgesehene Überschuss von 100.000 € wurde um 580.025 € überschritten.
- Durch die Bildung von Haushaltsausgabe- und Einnahmeresten konnten alle vorgesehenen Investitionsmaßnahmen in der Jahresrechnung 2022 abgebildet werden.
- Der Haushaltsausgleich war im Haushaltsjahr 2022 zu keiner Zeit gefährdet, sodass der Erlass einer Nachtragshaushaltssatzung entbehrlich war.
- Der Vergleich wesentlicher Ausgaben und Einnahmen hinsichtlich Haushaltsansatz und Rechnungsergebnis kann der beigefügten Aufstellung entnommen werden. Diese Zusammenstellung hat zwar keinen Anspruch auf Vollständigkeit, bildet aber ein repräsentatives Abbild des Gesamthaushaltes. Es ist auch ersichtlich, dass nicht abwendbare Mehrausgaben durch Mehreinnahmen und teilweise durch Minderausgaben gedeckt werden konnten.
- **Trotz aller Freude über das positive Ergebnis 2022 hängt darüber das Damoklesschwert des kommunalen Finanzausgleichs, wonach der Markt Kleinwallstadt im Haushaltsjahr 2024 mit deutlichen Mehrausgaben bei der Kreisumlage und mit einer wesentlich niedrigeren Schlüsselzuweisung rechnen muss.**

Kassenlage:

Die Kassenlage war in 2022 wiederum merklich entspannt. Der in der Haushaltssatzung festgesetzte Kassenkredit (Limit 1.500.000 €) konnte wie schon in den vorangegangenen Jahren zu jeder Zeit außer Acht gelassen werden.

Rücklagen:

- **Allgemeine Rücklage:**
Im Rahmen des Jahresabschlusses 2022 konnte ein **Sollüberschuss** in Höhe von **680.028 €** erwirtschaftet werden, der zunächst der allgemeinen Rücklage zugeführt und im Haushaltsjahr 2023 zum Zweck der Kassenbestandsverstärkung wieder entnommen wurde.
- **E.ON-Aktien:**
Bei den Rücklagen wird auch der Einlagewert der E.ON AG Aktien nachgewiesen; diesbezüglich verfügte der Markt Kleinwallstadt zum 31.12.2022 über 201.567 Namensaktien der E.ON AG, die zum Jahresende einen Wert von **1.866.107 €** - das entspricht einem Kurswert von 9,26 € pro Aktie – aufwiesen.
- **UNIPER-Aktien:**
Zudem hält der Markt Kleinwallstadt 20.157 Uniper-Aktien. Diese Aktie hatte zum 31.12.2022 einen Wert von 2,45 € (Vorjahr 41,75 €!), sodass sich das diesbezügliche Aktienvermögen des Marktes Kleinwallstadt auf **49.385 €** belief.

Demzufolge umfasste der aufsummierte Aktienbestand des Marktes Kleinwallstadt zum 31.12.2022 einen Wert von insgesamt **1.915.492 €**.

Nachrichtlich:

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Rechenschaftsberichtes (30.08.2023, 14:30 Uhr) hatten die E.ON-Aktien einen Stückwert von 11,395 €, was einem Gesamtwert von 2.296.856 € entspricht. Die Uniper-Aktie stand zum gleichen Zeitpunkt bei 6,112 €, dies ergibt einen Gesamtwert von 123.200 €.

Schuldenstand:

Zum 31.12.2022 betrug der Schuldenstand des Marktes Kleinwallstadt **974.169 €** (Vorjahresstand: 1.113.688 €). Bei zum 31.12.2020 (= maßgeblicher Stichtag) in Kleinwallstadt und Hofstetten insgesamt 5.695 gemeldeten Einwohnern entspricht das einer Pro-Kopf-Verschuldung von rd. 171 €. Der diesbezügliche Landesdurchschnitt vergleichbarer Körperschaften steht bei 689 €.

Weitere Darlehen, die außerhalb des Haushaltes des Marktes Kleinwallstadt verwaltet werden:

- *Die Schulden, die der Markt Kleinwallstadt anteilig beim **Zweckverband AMME** mitträgt, belaufen sich per 31.12.2022 auf **811.281 €** (= 143 €/Einwohner)¹.*
- *Die **Verwaltungsgemeinschaft Kleinwallstadt** hat zum Bau der Aula in der Josef-Anton-Rohe-Schule ein Darlehen in Höhe von **840.000 €** aufgenommen, für das der Markt Kleinwallstadt entsprechend des öffentlich-rechtlichen Vertrages vom 18.11.2014 gemeinsam mit der Gemeinde Hausen den Schuldendienst trägt. Die diesbezüglichen Verbindlichkeiten der Verwaltungsgemeinschaft belaufen sich zum 31.12.2022 auf **510.918 €**. Der auf den Markt Kleinwallstadt entfallende Schuldenanteil (= 72,83 %) beträgt **372.102 €**.*

Weitere Schulden waren seitens des Marktes im Jahr 2022 nicht zu bewirtschaften.

Zum Schluss:

Die Jahresrechnung wird in der Kämmerie aufbewahrt. Nachdem der beigefügte und bereits erwähnte Vergleich der Einnahmen bzw. Ausgaben zwischen Ansatz und Rechnungsergebnis nur ein Auszug aus der Haushaltsrechnung sein kann, wird die Jahresrechnung bei Bedarf bzw. etwaigen Rückfragen sehr gerne auch ausführlich erläutert und besprochen.

¹ Quelle: Wirtschaftsplan 2023 AMME, Übersicht „Verbindlichkeiten“

Kleinwallstadt, 30.08.2023

MARKT KLEINWALLSTADT

i. A.



Maidhof
Kämmerer

Jahresrechnung 2022 - Zusammenfassung der wesentlichen Einnahmen und Ausgaben

1. Einnahmen im Verwaltungshaushalt

Art	Haushaltsstelle	Ansatz	Rechnungsergebnis	Differenz	Bemerkungen
Förderung Kindergärten nach BayKiBiG, Anteil Staat, einschl. Bundesmittel	464x.1710	1.091.000 €	1.118.189 €	27.189 €	
Schwimmbadgebühren (ohne Schulen)	5700.1100	65.000 €	53.169 €	- 11.831 €	
Einnahmen aus Cafeteria (PlattenbergBad)	5700.1310	21.000 €	9.841 €	- 11.159 €	
Dividende aus E.ON Aktienbeständen	5700.2100	98.900 €	100.179 €	1.279 €	
Anteil am Kfz-Steueraufkommen	6300.1715	54.300 €	54.300 €	- €	
Kanalbenutzungsgebühren	7000.1111	560.000 €	511.243 €	- 48.757 €	
Bestattungsgebühren	7500.1141	25.000 €	28.553 €	3.553 €	
Grabplatzgebühren	7500.1142	22.000 €	18.102 €	- 3.898 €	
Einspeisevergütung Photovoltaikanlage	8101.1100	11.000 €	14.051 €	3.051 €	
Konzessionsabgaben (Strom)	8101.2200	110.000 €	138.940 €	28.940 €	
Konzessionsabgaben (Gas)	8131.2200	9.000 €	9.467 €	467 €	
Wasserverbrauchsgebühren	8151.1171	360.000 €	346.259 €	- 13.741 €	
Holzverkauf	8551.1311	125.000 €	127.458 €	2.458 €	
Wohnungsmieten	8801.1411	73.000 €	74.186 €	1.186 €	
Grundsteuer A	9000.0001	7.700 €	7.200 €	- 500 €	
Grundsteuer B	9000.0010	517.000 €	517.433 €	433 €	
Gewerbesteuer	9000.0030	1.650.000 €	2.975.368 €	1.325.368 €	
Einkommensteueranteil	9000.0100	3.600.000 €	3.615.405 €	15.405 €	
Umsatzsteuerbeteiligung	9000.0120	186.700 €	199.858 €	13.158 €	
Hundesteuer	9000.0220	10.000 €	10.428 €	428 €	
Schlüsselzuweisungen	9000.0410	1.784.000 €	1.784.044 €	44 €	
Einkommensteuerersatzleistung	9000.0615	279.500 €	299.395 €	19.895 €	
Grunderwerbsteueranteil	9000.0616	50.000 €	75.783 €	25.783 €	
Verwarngelder aus komm. Verkehrsüberwachung	9000.0812	36.800 €	30.586 €	- 6.214 €	

2. Einnahmen im Vermögenshaushalt

Art	Haushaltsstelle	Haushaltsansatz (einschl. HH- Einnahme-Resten aus Vorjahr)	Rechnungsergebnis	Differenz	Bemerkungen
Staatl. Zuschuss für die Anbindung des Rathauses Kleinwallstadt an das Glasfasernetz	0600.3610	36.000 €	34.600 €	1.400 €	
Staatl. Zuschuss für die Umstellung auf elektronische Sirenen-Anlagen	1400.3610	40.000 €	- €	40.000 €	Fördermittel vergriffen, Maßnahme zurückgestellt
Staatl. Zuschuss für den Neubau für Kleinkindbetreuung (drei Gruppen)	4640.3610	759.000 €	100.000 €	659.000 €	Hh.-Einnahmerest gebildet
Staatl. Zuschuss f. „Kommunales Förderprogramm“	6100.3610	19.000 €	1.400 €	17.600 €	Abrechnung Projektfonds
Straßenausbaupauschale nach Wegfall der Straßenausbaubeiträge	6300.3614	40.000 €	40.845 €	845 €	
Erschließungsbeiträge „Traube-Umfeld“	6300.3521	144.000 €	- €	144.000 €	Hh.-Einnahmerest gebildet
Staatl. Zuschuss f. Aufrüstung der Breitbandversorgung	7921.3610	48.400 €	- €	48.400 €	Hh.-Einnahmerest gebildet
Zuschuss aus LEADER-Programm für Bau einer Schutzhütte	8551.3610	11.000 €	11.321 €	321 €	
Staatl. Zuschuss f. Sanierungsmaßnahme „Marktschule“	8800.3610	937.000 €	462.400 €	474.600 €	Hh.-Einnahmerest gebildet
Erlös aus Grundstücksverkäufen (Südlich Hofstetter Str. V)	8811.3401	2.077.933 €	19.533 €	2.058.400 €	Hh.-Einnahmerest gebildet
Pauschale Investitionszuweisung	9000.3614	126.500 €	126.500 €	- €	
Entnahme aus der allgemeinen Rücklage	9101.3100	- €	299.822 €	299.822 €	Sollüberschuss aus 2021
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	9161.3000	960.500 €	2.368.577 €	1.408.077 €	
Kreditaufnahme	9121.3776	600.000 €	- €	600.000 €	Darlehen nicht benötigt, Hh.-Rest ausgebucht

Fortsetzung Seite 2

3. Ausgaben im Verwaltungshaushalt					
Art	Haushaltsstelle	Haushaltsansatz	Rechnungsergebnis	Differenz	Bemerkungen
Kosten für Komm. Verkehrsüberwachung	1122.6369	33.000 €	27.447 €	5.553 €	
Sachaufwand Feuerwehren Klw. u. Gdeteil Hofstetten	1300.5000 ff	103.300 €	98.652 €	4.648 €	
Schulumlage an Verw.-Gemeinschaft	2150.7130	653.300 €	649.596 €	3.704 €	
Vereinsförderung Kultur	3320.7091	9.000 €	6.245 €	2.755 €	
Förderung Kindergärten (auch auswärtige Einrichtungen)	464x.7008	1.844.000 €	1.826.069 €	17.931 €	
Defizitausgleich Kindergärten Klw.	4640.7060	100.000 €	61.307 €	38.693 €	
Vereinsförderung Sport	5531.7093	32.000 €	35.664 €	- 3.664 €	
Gebäudeunterhalt Wallstadthalle	5651.5000	12.000 €	22.652 €	- 10.652 €	u. a. Reparatur Blitzschutzanlage und Absturzsicherung für Basketballkörbe
Strom, Gas, Wasser, Reinigung etc. Wallstadthalle	5651.5400	47.000 €	44.098 €	2.902 €	
Gebäudeunterhalt PlattenbergBad	5700.5000	6.000 €	11.032 €	- 5.032 €	
Reinigungskosten, Wasserdeseinfektion u. ä. PlattenbergBad	5700.5400	68.500 €	68.575 €	- 75 €	
Einkauf Cafeteria PlattenbergBad	5700.5810	16.000 €	10.230 €	5.770 €	
Strom- u. Gaskosten PlattenbergBad	5700.6340	87.000 €	72.816 €	14.184 €	
Wasserverbrauch für Betriebszwecke (PlattenbergBad)	5700.6341	25.000 €	22.435 €	2.565 €	
Planungskosten für Ortsplanung	6100.6555	22.000 €	10.354 €	11.646 €	auch Sanierungsberatung
Straßenunterhalt	6300.5100	180.000 €	79.524 €	100.476 €	Hh.-Ausgaberesult gebildet
Kosten der Straßenbeleuchtung	6700.6342	55.000 €	36.275 €	18.725 €	
Unterhalt Kanal	7000.5100	50.000 €	51.271 €	1.271 €	
Verwaltungskostenbeitrag Abwasserbeseitigung	7000.6730	23.600 €	21.747 €	1.853 €	
Betriebskostenumlage an AMME	7000.7130	229.500 €	228.133 €	1.367 €	
Zinsumlage AMME	7010.7230	9.100 €	5.977 €	3.123 €	
Investitionsumlage AMME	7010.7231	95.200 €	94.053 €	1.147 €	
Friedhof: Dienstleistungen durch Dritte (Beerdigungsinstitute)	7500.6360	24.000 €	25.320 €	- 1.320 €	
Verwaltungskostenbeitrag Bestattungswesen	7500.6730	- €	26.072 €	- 26.072 €	Anregung Prüfungsverband
Betriebskosten Zehntscheune (ohne Personal)	7601.5000 ff.	22.600 €	20.530 €	2.070 €	
Veranstaltungskosten Zehntscheune	7601.6320	900 €	506 €	394 €	
Verwaltungs- u. Zweckausstattung Bauhof (einschließl. Arbeitskleidung)	7711.5200/ 7711.5600	14.200 €	15.126 €	- 926 €	
Unterhalt Wasserversorgung	8151.5100	160.000 €	218.546 €	- 58.546 €	
Verwaltungs- u. Zweckausstattung Wasser	8151.5201	20.000 €	14.281 €	5.719 €	
Stromverbrauch f. Betriebszwecke Wasser	8151.6342	35.000 €	25.534 €	9.466 €	
Verwaltungskostenbeitrag Wasserversorgung	8151.6730	22.100 €	21.747 €	353 €	
Forst: Wegebau	8551.5100	12.000 €	7.746 €	4.254 €	
Forst: Verwaltungs- u. Zweckausstattung	8551.5200	22.000 €	7.952 €	14.048 €	
Forst: Fahrzeugunterhalt	8551.5500	10.000 €	10.609 €	- 609 €	
Forst: Dienstleistungen durch Dritte	8551.6360	60.000 €	42.363 €	17.637 €	
Bewirtschaftung d. Grundstücke	8800.5400	46.000 €	46.926 €	- 926 €	
Gewerbesteuerumlage	9000.8100	194.300 €	426.783 €	- 232.483 €	erhöhtes Gewerbesteuer- Istaufkommen
Kreisumlage	9000.8321	2.451.900 €	2.451.820 €	80 €	
Verwaltungsumlage an Verw.-Gemeinschaft	9000.8330	1.035.500 €	1.002.321 €	33.179 €	
Zuführung zum Vermögenshaushalt	9161.8600	960.500 €	2.368.577 €	- 1.408.077 €	
Personalausgaben	Grp. 4	1.625.200 €	1.637.819 €	- 12.619 €	
Innere Verrechnungen (Straßenentwässerungsanteile, Bauhofleistungen an Kostenstellen)	Grp. 679	706.000 €	920.110 €	- 214.110 €	Unproduktive Kosten berücksichtigt (Pr.-Verband)
Zinsausgaben	Grp. 80	26.000 €	21.401 €	4.599 €	
Fortsetzung Seite 3					

4. Ausgaben im Vermögenshaushalt					
Art	Haushaltsstelle	Haushaltsansatz		Differenz	Bemerkungen
		(einschl. HH-Ausgabe-Resten aus Vorjahr)	Rechnungsergebnis		
Modernisierung der Büros im Rathaus Kleinwallstadt	0600.9400	90.000 €	68.153 €	21.847 €	Hh.-Ausgabereste gebildet
Anschluss des Rathauses Kleinwallstadt an das Glasfasernetz sowie interne Gebäudeverkabelung	0600.9500	51.100 €	49.578 €	1.522 €	Glasfaseranschluss erstellt
Neu- und Ersatzbeschaffung für die Freiwilligen Feuerwehren Klw. und OTH (u.a. digitale Pager)	1300.9350	50.000 €	49.928 €	72 €	u. a. Pager (Digitalfunk)
Austausch der mechanischen Sirenenanlagen gegen elektronische Anlagen	1400.9400	65.000 €	- €	65.000 €	Fördermittel vergriffen, Maßnahme zurückgestellt
Neuanschaffungen f. Kinderspielplätze	4631.9350	7.300 €	3.134 €	4.166 €	
Neubau dreigruppige Kinderkrippe	4640.9400	1.147.000 €	979.495 €	167.505 €	Hh.-Ausgabereste gebildet
Investitionszuschüsse an Vereine	5531.9880	60.000 €	30.688 €	29.312 €	Hh.-Ausgabereste gebildet
Anschaffungen für die Wallstadthalle	5651.9350	3.900 €	3.899 €	1 €	Akku-Freischneider und -Rasenmäher
Anschaffungen für das PlattenbergBad	5700.9350	7.600 €	7.586 €	14 €	u.a. Spülmaschine f. Cafeteria
Neugestaltung Freifläche Ecke Denningerstraße/Talstraße	5800.9500	12.000 €	6.546 €	5.454 €	
Neuanlegen eines Waldspielplatzes	5910.9400	20.000 €	- €	20.000 €	Hh.-Ausgabereste gebildet
Stromanschluss Grillhalle Hofstetten	5932.9400	6.800 €	6.741 €	59 €	
Zuschüsse an Privat im Rahmen des „Kommunalen Förderprogramms“	6100.9880	18.400 €	- €	18.400 €	Hh.-Ausgabereste gebildet
Gewährung Kinderbonus in den Neubaugebieten	6200.9870	17.100 €	10.793 €	6.307 €	Hh.-Ausgabereste gebildet
Grunderwerb f. Straßen, allgemein	6300.9321	17.200 €	- €	17.200 €	Hh.-Ausgabereste gebildet
Anschaffung Tempo-Info-Gerät	6300.9350	7.000 €	4.689 €	2.311 €	
Bau der Südbrücke Kleinwallstadt	6300.9501	802.800 €	20.429 €	782.371 €	Hh.-Ausgabereste gebildet
Modernisierung der Straßenbeleuchtung	6701.9400	36.500 €	6.827 €	29.673 €	Div. Austauschmaßnahmen
Anschaffung Boki-Mobil (Bauhof)	7711.9357	172.500 €	178.670 €	- 6.170 €	Anbaugerät mit beschafft
Aufrüstung Glasfaserversorgung	7921.9500	46.400 €	6.864 €	39.536 €	Hh.-Ausgabereste gebildet
Erschließung „Am Hinterfeld“	6300./7000./ 8151.9503	4.000 €	7.179 €	- 3.179 €	
Sanierung Köhlersweg (Fahrbahn, Kanal und Wasserleitung)	6300./7000./ 8151.9508	588.700 €	51.050 €	537.650 €	Hh.-Ausgabereste gebildet
Sanierung Rohestraße (Fahrbahn, Kanal und Wasserleitung)	6300./7000./ 8151.9511	236.200 €	200.207 €	35.993 €	Maßnahme abgeschlossen, Schlussrechnung fehlt
Erschließung „Traube-Umfeld“	6300./7000./ 8151.9515	71.000 €	1.553 €	69.447 €	Maßnahme abgeschlossen
Einbau einer Ultrafiltrationsanlage im Wasserhaus	8151.9350	102.000 €	114.885 €	- 12.885 €	
Umbau Wasserhaus Kleinwallstadt	8151.9400	34.200 €	42.069 €	- 7.869 €	Dacherneuerung
Sanierung des Hochbehälters Kleinwallstadt	8151.9401	175.000 €	2.276 €	172.724 €	
Wasserleitung Rücker Weg und Projektierung Ringschluss Eisenfeld (Notversorgung)	8151.9504	250.000 €	131.500 €	118.500 €	Hh.-Ausgabereste gebildet
Sanierungsmaßnahme „Marktschule“ (Wallstädter Höfe, BA II)	8800.9405	977.700 €	877.964 €	99.736 €	Hh.-Ausgabereste gebildet
Neugestaltung Ortsmitte Hofstetten, BA II (hier Abbruchkosten Talstr. 60)	8800.9452	85.200 €	- €	85.200 €	Planungsauftrag vergeben
Erschließung der gemeindeeigenen Grundstücke im Neubaugebiet "Südlich Hofstetter Str. V"	8811.9328	1.300.000 €	1.425.498 €	- 125.498 €	Endabrechnung fehlt
Umbau RV-Bank-Gebäude	8811.9400	613.700 €	66.455 €	547.245 €	Aufträge vergeben
Allgemeiner Grundbesitz: Erwerb von bebauten und unbebauten Grundstücken	8811.932x	64.300 €	12.701 €	51.599 €	Hh.-Ausgabereste gebildet
Rücklagenzuführung	9101.9100	100.000 €	680.025 €	- 580.025 €	Sollüberschuss
Kredittilgung	9121.9776	139.600 €	139.519 €	81 €	

Lfd. Nr.	Kreditverwendung	Bank/Darf.Nr.	Bemerkungen	Zinssatz	Euro-Stand 01.01.2021		Zugang 2021		Tilgung 2021		Zinsen 2021		Euro-Stand 31.12.2021/01.01.2022		Zugang 2022		Tilgung 2022		Zinsen 2022		Euro-Stand 31.12.2022/01.01.2023		abgerufen mit Schuldenstatistik bzw. Darlehenskonto-Auszug	Bemerkungen
11	Schwimmbad	Kreditanstalt f. Wiederaufbau Fm. 84086/6	fest bis 15.02.2013, erste Tilgung per 15.02.2005 ab 16.02.2013, fest bis Laufzeitende am 15.02.2023	4,450	69.416,00	0,00	34.724,00	753,11	34.692,00	0,00	34.692,00	322,54	0,00	0,00	34.692,00	322,54	0,00	19.01.2023	eigene Zinsberechnung					
					1,240	81.426,25	0,00	45.575,19	3.643,57	45.853,06	1.373,73	0,00	45.853,06	1.373,73	0,00	26.01.2023	Tilgungsplan							
14	Schwimmbad	DG Hypo-Hamburg 3019992102 (alt: 42-139965-035)	fest bis 15.11.05, ab 15.11.05 = 2,85 % ab 15.11.06 bis Ende) = 4,35 %, erste Rate per 15.02.2009	4,350	234.000,00	0,00	18.000,00	9.983,25	216.000,00	0,00	18.000,00	9.200,25	0,00	198.000,00	9.200,25	0,00	19.01.2023	eigene Zinsberechnung						
16	InvestKredit	Kreditanstalt f. Wiederaufbau Fm.4354491	Laufzeit bis 15.07.2034 Zinsbindung bis 15.07.2024 1. Tilgung 15.08.2016	1,020	131.242,00	0,00	8.724,00	1.301,48	121.516,00	0,00	8.724,00	1.202,28	0,00	111.794,00	1.202,28	0,00	24.01.2023	Tilgungsplan						
17	Allgemein	Sparkasse Mil-ÖBB Nr. 6330020626	Laufzeit bis 30.09.2034 Zinsbindung bis 30.07.2024	1,610	151.875,00	0,00	11.250,00	2.377,28	140.625,00	0,00	11.250,00	2.196,15	0,00	129.375,00	2.196,15	0,00	27.01.2023	Tilgungsplan						
18	Allgemein	Sparkasse Mil-ÖBB Nr. 6330027779	Laufzeit bis 31.12.2034 Zinsbindung bis 31.12.2024	1,280	275.000,00	0,00	20.000,00	3.488,00	255.000,00	0,00	20.000,00	3.168,00	0,00	235.000,00	3.168,00	0,00	27.01.2023	eigene Zinsberechnung						
19	Allgemein	BayenLabo Förderkredit "Energieeffizienter sanieren", Nr. 1000287736 für Maßnahme "Marktschule"	Laufzeit 20 Jahre, 10 Jahre Zinsbindung (Zinssatz = 0 %, 27,5 % Tilgungszinssatz (max. 275 €/m² Nettogrundfläche)	0,000	300.000,00	0,00	0,00	0,00	300.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	300.000,00	0,00	0,00	24.01.2023	Tilgungsplan, 1. Tilgung am 15.05.2024						
Gesamt					1.252.967,25	0,00	199.273,19	27.546,69	1.115.689,06	0,00	199.519,06	17.462,95	0,00	974.169,00	17.462,95	0,00								

Fortgeschriebene Einwohnerzahl
Stand der Einwohnerzahl
Ergibt eine Pro-Kopf-Verschuldung in Höhe von:

5.778
31.12.2018
216,85 €

5.724
31.12.2019
194,58 €

Hh-Jahr 2021 Der Landesdurchschnitt bei Gemeinden mit vergleichbarer Größenklasse liegt bei 671 € (ohne Kassenkredite, Stand 31.12.2019, Veröffentlichung Statistisches Landesamt und GK 2021/Rd.Nr. 74).
Hh-Jahr 2022 Der Landesdurchschnitt bei Gemeinden mit vergleichbarer Größenklasse liegt bei 688 € (ohne Kassenkredite, Stand 31.12.2020, Veröffentlichung Statistisches Landesamt und GK 2022/Rd.Nr. 70).

Kleinwallstadt, 07.09.2023

Marktschule
Verw.-Fachwart

Ergebnisse der Haushaltsrechnung

2022

	Verwaltungs- haushalt €	Vermögens- haushalt €	Gesamt- haushalt €
Soll-Einnahmen	14.458.090,51	3.093.469,68	17.551.560,19
+ Neue Haushaltseinnahmereste	0,00	1.567.000,00	1.567.000,00
- Abgang alter Haushaltseinnahmereste	0,00	896.637,25	896.637,25
- Abgang alter Kasseneinnahmereste	12.402,15	0,00	12.402,15
Bereinigte Soll-Einnahmen	14.445.688,36	3.763.832,43	18.209.520,79
Soll-Ausgaben	14.381.688,36	2.654.919,70	17.036.608,06
+ Neue Haushaltsausgabereste	64.000,00	1.205.700,00	1.269.700,00
- Abgang alter Haushaltsausgabereste	0,00	96.787,27	96.787,27
- Abgang alter Kassenausgabereste	0,00	0,00	0,00
Bereinigte Soll-Ausgaben	14.445.688,36	3.763.832,43	18.209.520,79
Unterschied (Fehlbetrag)	0,00	0,00	0,00
IST-Einnahmen	14.584.536,34	5.201.655,20	19.786.191,54
IST-Ausgaben	14.617.136,64	5.701.349,39	20.318.486,03
Buchmäßiger Kassenbestand:	-32.600,30	-499.694,19	-532.294,49
Verprobung:			
Kasseneinnahmereste (+)	97.717,93	15.737,23	113.455,16
Kassenausgabereste (-)	1.117,63	0,00	1.117,63
Haushaltseinnahmereste alt (+)	0,00	1.706.200,00	1.706.200,00
Haushaltseinnahmereste neu (+)	0,00	1.567.000,00	1.567.000,00
Haushaltsausgabereste alt (-)	0,00	1.583.543,04	1.583.543,04
Haushaltsausgabereste neu (-)	64.000,00	1.205.700,00	1.269.700,00
Soll-Fehlbeträge aus Vorjahren (+)	0,00	0,00	0,00
Gesamtergebnis	32.600,30	499.694,19	532.294,49
Differenz:	0,00	0,00	0,00

Nachrichtlich bei endgültiger Jahresrechnung:

In den Rechnungsergebnissen sind enthalten:

	Haushaltsansatz €	Ergebnis €
Zuführung zum Vermögenshaushalt	960.500,00	2.368.577,42
Zuführung vom Vermögenshaushalt	-	-
Überschuss nach § 79 Abs. 3 Satz 2 KommHV	100.000,00	680.025,28
Rücklagenzuführung insgesamt	100.000,00	680.025,28 1)
Rücklagenentnahme insgesamt	-	299.821,82 2)

1) Übertrag in nächstes Haushaltsjahr

2) Entnahme des Sollüberschusses aus Vorjahr

Feststellungs- und Entlastungsbeschluss gefasst am:

Für die Richtigkeit:
Kleinwallstadt,
Markt Kleinwallstadt
i.A.

M a i d h o f
Kämmerer